



# **MARCHIVUM Druckschriften digital**

# Badische Volks-Zeitung. 1885-1886 1 (1885)

249 (23.10.1885)

urn:nbn:de:bsz:mh40-710

Avonnementspreis:

heranigeber De. jur. Bermann Dans in Manuheim.



Mannheimer Stadt-Anzeiger und Kandels-Zeitung.

Nº 249.

Organ für Jedermann.

Freitag, 23. Oftober 1885.

Inleritonspreis:

# Abonnementsbestellungen

auf bie Badische Volts-Zeitung

werben von bem Berlage, von unferen fammilichen Eragerinnen und 3meigerpes bitionen, fowie auswarts von allen Bofts auftalten und Brieftrager gerne entgegen:

Abonnementspreis in Mannbeim unb bei unferen Agenturen in Feubenheim, Rectarau, Avesheim, Sanbhofen, Ballsftabt, Raferthal, Balbhof, Sectenheim, Bedbesheim, Labenburg, Schriesheim, Leus tershaufen, Großfachien, Sobenfachen, Lübelfachfen, Weinheim, Gulgbach, Sems-bach, Laubenbach, Biernheim, Birtenau, Lubwigshafen, hemshof, Friesenheim, Og-gersheim, Frankenthal, Mutterstadt, Mau-dach zc. 50 Bfg. nebst 10 Bfg. Eragge-babr pro Monat. Im Berlag und bei umseren Zweigexpebitionen abgeholt 50 Bfg. Bei ben Poftanftalten 65 Big. pro Monat.

Ren eintretenbe Abonnenten erhalten bie "Babifde Bolts-Beitung" taglich gratis bis 1. Rovember geliefert. Rach Ausmarts gegen Ginfenbung ber Boffquittung.

Bu gabireichem Abonnement labet er-Berlag ber "Bab. Bolfszeitung"

Beidichts-Ralenber.

1859. Ludwig Spohr, berühmter Biolimpieler

und Combonift, gestorben. 1864. Der Landtag von Lauenburg erflärt fich für den Anichluß an Breußen. 1876. Erstitemung von Djunis durch die

1877. Beftige Beichiegung von Plewna burch

## Mannesmuth.

"Dem Muthigen gebort bie Belt" fagt amar ein gutes, altes benifches Sprich-wort, bie Denifchen ber hentigen Beit beherzigen es aber wenig. Mit ber Berricaft ber Intereffenwirthicaft, mit ber wachsenben Anbeitung bes Erfolges ftirbt ber Mannesmuth mehr und mehr aus in unferem lieben beutschen Baterlande Der Rampt am die behrften Guter, um Recht unt Freiheit, wird zwar auch beute noch

geführt. Die ihn aber führen, ichmelgen au einem immer fleineren Sauflein gu-fammen und gelten ber Debrheit als Thoren. Duth ift Rarrheit, Offenbergig-

teit, Bahnfinn, Opposition, Berbrechen. Je geringer aber bie Babl ber muthigen Danner wirb, bie im Rampf nicht mans fen, fonbern auf ben Trummern bes Balles ber Freiheit unentwegt ausharren, um fo mehr thut es noth, biefen Duth au ftarten. Es wirb barum tein aberfluffiges Wert fein, an biefer Stelle binguweisen auf ein Bolt, gleichen Stammes mit uns, bas feit Jahren einen Riefen-tampf für bie Freiheit gegen bie Dacht führt, Schlacht auf Schlacht verliert unt boch immer wieber ungebeugten Sauptes auf bie Babiftatt tritt. Bir meinen bas banifche Bolt, insbefonbere ben ternigen banifden Bauernftanb.

Wieber einmal tagt in Kopenhagen bas Folfething. Wenige Tage vor bem Bu-fammentritt murbe ber tubne Führer ber Linken nebst einigen anbern hauptern in einem politischen Prozeß zu 6 Monaten Gefängniß verurtheilt, verschärft burch die Berweigerung ber Gelbstbetöstigung. Das ift bie feige Art ber Renction, ihre Begaer murbe gu machen. Aber herrn Berg bekommt fie nicht marbe. Und bas ba-nifche Bolk auch nicht. Als Berg nad einer Berurtheilung in Ropenhagen ein-308, ba fpannte bas Bolt feine Pferbe aus und gog ihn jubelnb burch bie Stabt Und als er im Parlamente fich zeigt, ba war er wieber ber Gegenftanb ber Gum pathien und Ovationen. Ihn sehte man auf ben Präsibentensessel, ihm überließ mar die Bertheibigung ber Bolksrechte gegen bas Junker-Cabinet Estrup, ihn ließ man bie vernichtenben Reulenschläge führen gegen ein gesehwibriges Regiment.

Befanntlich hatte bas lette Folfething bas Bubget nicht votirt. Die Regierung focht bas weiter nicht an. Gie becretirte ein provisorisches Finanggeset und trieb auf Grund beffelben bie Steuern bei. Die Linte, bei aller Entichiebenheit boch jeben revolutionaren Bebanten von fich weifenb, fo lange ein Schimmer von Soffnung fur eine friedliche Berftanbigung porhanben ift, beichloß nicht bie Steuerverweigerung, aber man erffarte in einer Abreffe an ber

Ronig, bag fein Cabinet auf bem befcrittenen Pfabe bas banifche Bolf in einen aufreibenben Burgertrieg fiurgen werbe. Der Konig fummerte sich nicht barum, hinter ihm fteben ja eventuell bie Kosaten seines Schwiegersohnes. Der Ronig und fein Cabinet, vom Grogmachtes finel geftachelt, wollen ein großes Seer hoben und Kopenhagen zu einer iconen Festung machen. Das will bas banische Boll nicht, benn biefe Millionen murben nuplos verausgabt und bie Danen brauchen ihr Gelb für wichtigere Dinge.

Go ftanb bie Ungelegenheit bei ber Einberufung bes Parlaments. Die Regierung hatte bie Kühnheit, sofort bas provisorische Finanzgeset zur Genehmtsgung vorzusegen und, in Misachiung ber Berfaffung, burch Seren Gitrup ertfaren gu laffen, bag bie Entscheibung bes Follething ohne rechtliche Wirkung fei. Die Rajoritat bes Folfething ließ fich baburch aber feineswegs einschüchtern, lebnte vielmehr am Montag die Zustimmung zum provisorischen Finanzgesetz mit 79 gegen 17 Stimmen ab und veranlaßte baburch bie Minifter, ben Situngsfaal gu ver-

Was nun? 3a, biefe Frage ift min-beftens icon ein Dugend Mal von ber banifden Bevolferung geftellt worben. Satte man in Danemart eine Ginrichtung wie in Rorwegen, bie gestattete, ben Die niftern wegen Berfaffungabruches ben Progeg gu machen, bann mare jene Frage icon langit enticieben und ber innere Friebe in Danemart bergeftellt. Go aber haben fich bie Danen auf eine abermalige Auflofung ibres Parlamentes unb einer abermaligen Wahlfampf gefaßt zu machen womit felbftverftanblich wieber fein Schritt pormaris gur Berftanbigung gemacht wirb Bibt ber Ronig nicht nach, bie harten Ropfe ber banifchen Bauern ihnn's erft recht nicht, Wie lange biefes Spiel mit bem banifchen Bolle bauern wirb, mer will bas vorherfagen? Die Danen baben eine Engelsgebulb mit bem Cabinet Eftrup, aber einmal wirb's boch zu Enbe geben mit biefer Gebulb und bann wird ber Revolution von Oben eine folche von Unten entgegengeftellt werben. Die Gumpathien ber civilifirten Rationen merben bebanten.

in bem Bargerfampfe auf Geiten bes banifchen Bolfes fein, insbesonbere bie Sympathien bes beutschen Bolles. Bir Dentiden aber haben noch ein gang be-fonberes Intereffe an ben Borgangen in Kopenhagen. Sie zeigen uns, bag ber Mannesmuth auf ber Erbe noch nicht ausgestorben ift, und sie ermintern uns, nur Ausbauer in bem uns von unserer Realtion aufgezwungenen Rampfe.

Volitische Uebersicht.

Deutsches Reich. Wie bie Brei foleichen unfere "Arbeiterfreunde", bie auf bas Evangelium St. Manchesters eingeichworen find, um bie Frage bes Berbotes ber Conntagsarbeit berum. Go bat targe Ach bie Delegirten Berfammlung bes Centralverbandes beuticher Induftrieller eine Resolution angenommen, in welcher es u. M. heißt: "Der Centralverband beutscher Inbuftrieller erflart fich fur bie in ibm vereinigte Inbuftrie mit ben Beftrebungen, Die Arbeit an Conn- und Festtagen auf ein möglichft geringes Dag zu beichranten, einverstanden. Die thunlichfte Bermeibung ber im Uebrigen als unwirthichafilich gu bezeichnenben Arbeit an Sonn= und Gefts tagen entipricht ber gegenwärtig berrichen-ben Gewohnheit. Die Arbeit an Soun-und Festiagen ift inbessen unvermetblich, foweit bie Ratur bes Gewerbebetriebes einen Aufschub ober eine Unterbrechung aus technischen Grunden nicht gestattet: Arbeit an Conne und Festiagen, melde lebiglich bem Bwede einer Bermehrung ber regelmäßigen Brobuftion bient, ift für ungulaffig ju erachten. Mis Arbeit an Sonne und Festtagen ift bicjenige Arbeit angufeben, welche in bie Beit von 6 116-Morgens bis 6 Uhr Abends ber Conn-und Festtage fallt." Diefer lette Cab hebt all bie iconen vorhergebenben Bugeftanbniffe auf. Wenn Conntage nur bis 4 Uhr ober bis Dittage, ober wenn von 8 Uhr Morgens ab gearbeitet wirb, fo foll bas eben feine "Sonntagsarbeit" fein; als folde foll nur angesehen werben bie Arbeit, welche von 6 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abenbe verrichtet wirb. Gur folche Sonntagerube werben fich bie Arbeiter

## Rieine Mittheilungen.

Rationalliberale Gefinunngstüchtige feit. Die "Damburger Rachrichten" fchrieben über bas Schieberichteramt bes Bapftes in ber Rarolinen-Affare :

(V.) 毎明

HEE

ex

3

ng,

1

der Narolinen-Affare:
vor Empiang des Berliner Waschzettels:
"In Deutschland wird fich ichwerlich
Jemand sinden, der die Berston, ibetreftend des Schiedsamt des Bapfres, ernst minumt, odwodl diefelbe jedt and in englischen Blättern auftaucht. Das fehlte noch, any iolche Weite den Bapfr indirett als Geren der Welt anzuerkennen!"
Rach Empiang des Berliner Waschzeitels:
"Auch in diesem taltischen Zuge würde sich nur die Eigenart der diplomatischen Ausit wieder offenbaren, die den West-

Kunft wieder offenbaren, die den Welt-ruf des Hariten Bismard begründet hat: fie überraicht durch ihre Kühnheit, aber Riemand vermag dei rubiger Ueberfegen-beit gegen die Vernunft und Zwednähig. feit berielben ichlagenbe Argumente bei-

Es gibt sonverbare Känze auf der Welt. So wird jest aus Berlin berichtet: Zu einem auf dem Morihptay stehenden Diensumann kommt seit längerer Zeit jeden Morgen ein älterer Hert und läst sich von demselden seine Taidennuhr anzusehen. Vor mehreren Monaten hatte nämlich der Herschlüssel der dem Liefdenfiel der der seinen Ubricklüssel vertoren, und iragte der seinen Ubricklüssel vertoren, und iragte der seinen Ubricklüssel vertoren, und iragte der bielbe an jenem Tage den Dienstmann, ob er vielleicht einen passenden Uhrichtinsel beiäße. Des Dienstmanns Schlässel paste zufällig, und seit dieser Zeit zieht derselde dem deren läglich die Uhr auf, wosst er monatlich ein leitz Gehalt von 1 M. bezieht.

Ein verhäugnisvoller Freihum passirte vor karzem einem Arzt in Warzichen bei Es gibt fonberbare Rause auf ber

por Kurgem einem Argt in Barichan bei

einer Augenoperation. Ein junges Mabchen 3. Ch. litt an einem Augenübel, welches ein Auge ergriffen hatte und auch auf das zweite überzugeben brohte, wenn nicht ichleunigst zu einer Operation, d. h. zur Entfernung des inficirten Augenapfels geschritten wurde, Die Kranke wurde chloroformurt und zur Opperation geschritten, die sehr gut gelang, wie es den Anschein hatte. Wer beschreibt aber den Gereden der Anweienden, die sich beim Erwachen der Kranken heraustellte das geste Ausgeschieden. als na beim Erwachen der rekanten geraltsftellte, daß das gute Auge entfernt worden war. Der Opperateur war vernichtet und floh ans dem daufe, in welchem er durch feinen Freihum ein solches Unbeil ange-richtet hatte.

Die wohlbekannte Leona Dare hat sich

befanntlich vor ungefahr zwei Jahren mit einem reichen Deflerreicher vermabit, ber ihr Am Transliare genach Amerika gejosgt. Am Tranaltare ge-lobte Wine. Dare feierlicht, dem Trapes Balet zu jagen und war auch wirklich längere Balet zu lagen und var alla vertitat inigete Zeit hindurch eine mustergiltige Hausfrau. Da plöhlich ging sie, wie Barijer Blätter berichten, vor ungesahr vier Wochen auf den Boden ihres Oauses, um die aufgehangte Wösche zu besichtigen. Die straff gespannten Schnüre erregten ihre Kerven und die erstaunten Hausmadchen sahen zu ihrem Entlegen die Knädige einen Luftprung machen und aleich einem Eichhörnschen auf den Stricken understettern. Seit iener Stunde war die und gielch einem Eichgornsch auf den Stricken umwerkleitern. Seit jener Stunde war die alte Leibenischaft wieder in Mme. Dare ge-fahren, sie brannte durch und wird in den nöchsten Tagen wieder in Baris debutiren.— Bewiß eine hübsiche und vriginelle Reklame, diese Anekote.

Gin Dieb als Dichter hat neufich Abende Derfelbe überftieg die Mauer eines berrichaft. I fie taglich 50 bis 100 folder Brotpillen in

in's Binnner ju tommen und er fant laut bem "Duff, Einz" an der Thur des Kleiber-ichranks einen Bettel geklebt mit solgenden

"Sier hangen bie Rleiber icon lange im

Bur Speife ber Motten, bie jagen nicht Danf; 3d nehme fie mit und bulle mich b'rein, Das icheint mir viel vernünft'ger gu fein."

Gar nicht übel!

Schönheiten in Marotto. In Marotto werden die weiblichen Reize handtjächlich nach dem Gewicht abgeschätzt, da die Magerteit, welche die mauriche Race tennzeichnet, den Lenten dort den Glauben beigebracht dat, das Schönheit und Külle gleichbedentend sei. Tett gilt dort weit mehr als schon geschnittene Gesichtszüge, und so wird das aller gewöhnlichste Mädchen, wenn es nur seine 100 Kilo wiegt, viel mehr bewundert, als die sieblichste garte Erscheinung, welche europäische Augen entzichen wurde. Deshalb such die Mugen entzichen wurde. Deshalb such die maurische Schöne den ihr von der Ratur versagten Reiz durch reichliche Rahsucht die maurische Schöne den ihr von der Ratur versagten Reiz durch reichliche Nahrung zu gewinnen, und unterzieht sich, namenlich, wenn sie Brant ist, einer fortgeseten Stopisur, die sehr an das Beriahren erimert, nach welchem bei uns die Ginze gemidelt werden. Abch jeder Mahlzeit tnetet sie mit ihren Zingern frische Brotsrumen zu lieinen Augeln, die sie mit Kasse oder Orangebisthenvonser hinnunter ipült. Indem sie taglich 50 die 100 solcher Branzillen in

Ein junges Mädchen lichea Gartens, gelangte dann in's Haus und den Hals stopft, erreicht sie nach Berlanf in ein Schlafzimmer, dessen Abeite und innen abschloß; und dann versah er von innen abschloß; und dann versah er schwere, das ihr die Bewegung zur Kaften und das Treppensteigen salt zur Untbernung des geschreiten wurde. Jercherten wurde der hausberr einsteigen, um geschreiten wurde. Ihre ber Hausberr zu kommen und er sond kenten und der Skowere auflichen mied Skowere entstellen.

Ju einem öfterreichischen Teles graphenamt. Ein derr: Ich mockte ein Telegramm anigeben. Der Beaunte: Dort ist ein Blanquet und eine Feder. Der derr sichreicht: Iran Gruber, Gras Melde mit Schmers Tod Onfel Karis. Komme rasch zur Erdinung des Testaments. Ich glaube, wir sind Universalerben. Franz Gruber. Der Beamte: Es sind nach unferem Tartigweit Worte zu viel; bitte daher zu freichen. Der derr: So? Dann bitte, freichen wir die beiden Worte "mit Schmerz"! Bu einem öfterreichifchen

3m B. Borfen-Courier finben wir folgenbe

Gin junger Mann, ber eine jehr icone Tenoritimme

befitt, jeboch jur Ausbildung berfelben feine Mittel hat, bittet auf biefem Wegt bei geehrten Mufifliebhaber um gftige

Gefällige Offerien unter Sanger beliebe man an bie Munoncen-Erbe dition Rajdman und Frendler in Warfdan ju abreifiren.

Wir theilen dieselbe mit für ben fall, bag neigt ift, fich einen Sanstenor anguidaffen.

Bon jozialdemokratischer Seite wird angebeutet, daß bem nächsten Reichstage Anträge auf Abanderung der Arankenkassengeschiegebung vorgelegt werden bürsten. Es wird über Unzuträglichkeiten und Unzulänglichkeiten aller Art Klage geführt, die große Abanderungen und selbst grundlegende Umgestaltung des Krankenkassengesches unumgänglich nothwendig machen.

In ber "Ration" veröffentlicht ber frühere Direftor bes prengifden ftatiftiiden Bureaus, Geheimrat Dr. Engel, ben erften einer Reihe von Artifeln über "Unfer tagliches Brob". Dr. Engel, ber mit biefem Artitel bie Bublifation ber Ergebniffe feiner Stubien beginnt, welche in ben lehten Jahren ben Fragen ber Getreibeprobuttion, bes Getreibebebarfs und ber Getreibegolle gewihmet maren, unterfucht gunachft ben Umfang ber Brobuttion von Brobgetreibe in Deutschland. Mis Brobgetreibe tommen im beutschen Reiche hauptfachlich nur Beigen unb Roggen, fobann bie porzugeweife in Gab-Deutschland gebauten Arten Spelz ober Dintel und Gintorn in Betracht. Aus ben Reinligten ber amtlichen Statiftit berechnet nun Dr. Engel, baß feit Befteben einer beutschen Ernteftatiftit, b. b. in bem Beltraum 1878-1884, nach Abzug ber nur Andfaat erforberlichen Mengen, an Brobgetreibe für menichliche Rabrung burchidnittlich jahrlich 7,199,264 Tonnen (gu 1000 Rgr.) Brobgetreibe im beutschen Rollgebiet gewonnen worben finb. Bei Anrechnung einer burchidnittliden Bevolterung von 45,144,000 Scopfen hat alfo bie einheimische Brobuttion von Brobgetreibe in biefer Beit jahrlich fur jeben einzelnen Bewohner 159,47 Rgr. geliefert, wovon auf Roggen 106,42 Rgr., auf Weigen 44 85 Sgr. und auf Spelg ober Dinfel ec. 8,20 Rgr. entfielen. Die pro Ropf ber Bevolferung erzeugten Mengen von Brobgetreibe haben nun freilich in ben einzelnen Jahren erheblich um biefen Durchichmitt geschwantt. Aber nicht nur bie Mengen ber einzelnen Sabre, fonbern auch bie ber einzelnen ganber und ganbestheile bes Reiches weifen in ber namlichen Beinftrede erhebliche Abweichungen auf. Im beträchtlichiten weichen von ber Durchichnitisgiffer (159,47 Rgr. pro Jahr und Ropf) ab einerfeits Reuft g. B. mit aur 71,58 Rgr., fobann Baben mit 100,44 Rgr., Ronigreich Cachfen mit 102,43 Rgr., anbererfeits Medlenburg-Schwerin mit 458,66 Rgr., Medlenburg-Strelig mit 401,47 Rgr. Gur ben preugifchen Staat ergibt fich im Durchichnitt eine Brobuftion von 163,47 Rgr. pro Ropf, aber in ben einzelnen Provingen fcmantt ber Ertrag zwifden 232,06 Rgr. in Bofen und 91,92 Rgr, in ber Rheinproving. Es liegt barnach auf ber Sand, wie verschieben in ben einzelnen Theilen Deutschlands bas Interejfe an einer leichten und billigen Bufuhr bes unentbebrlichen fremben Brobgetreibes ift.

Magbeburg, 19. Oft. Eine auf heute Abend einberufene Berfammlung, in welder der jozialdemokratische Abgeordnete Singer aus Berlin über "das Arbeiterschutzeseh" und über "Gewerbeschiedsgerichte" sprechen wollte, ift auf Grund des Sozialisteugeseges verboten worden.

Theater, Runft u. Wiffenschaft. Gr. bab. Gof- und National-Theater in Mannheim.

Mittwoch, 21. Oftober. Der Traum, ein Leben.

Dramatisches Märchen in vier Aufgügen von Franz Grillparzer. Musik von Herd. Langer. Einundsünfzig Jahre, ein balbes Jahrbundert sind ieit der ersten Aufsührung von Der Traum, ein Leben" verstoffen, dis dieses Dichterwert Grillparzers dem Mannheimer Aublikum gestern endlich vorgesührt wurde. Wir untere Krillparzer, dem aröhten der difterreichischen Dichparzer, dem aröhten der dieterreichischen der

ter einige Beilen au widmen.
Franz Grillparzer ward am 15. Januar 17dil, als der Sohn eines Advolaten in Wien geboren. Die Rapoleon'ichen Kriege zerhörten die Wedbladenheit seiner Jamille, sie erwedlen jedoch ichon früh ein starkes Baterlandsgesühl in ihm. Rach des Katers frühem Tode woren Mutter und Geschwisser auf ihn als den Aeltesten, zur Unterstützung angewiesen. Franz wurde nun zuerst daus lehrer, erst später, 1813, gelang es ihm auf Grund seiner unrisischen Stadten. Bangfam nur sieg Gründen zu erhalten. Bangfam nur sieg Gründenzer im Staatsdienste und konnte es nie zu einer besonderen Stellung bringen. "Das eigene, selbstähnbige Wessen eines dichterischen Gemülds dat es eben nie zugetossen, das er auf den dreitzetenen Wegen derer gina, welche der Gunzt nachliesen alsobieder denn immer zurück, indem er recht gestussenlich übergennen wurde. Wie Andenahme seiner allerleisten Lebenheit in den der überdaupt keinerallerleisten Lebenheit dun er überdaupt keinerallerleisten Lebenheit dun er überdaupt kinnerien Ohnst oder haben geschen des Staatsrepierung ersabren, ja seine dichterische Besähigung bat

Bilhelmohafen. Bezüglich einer Dittheilung, nach welcher bas Gerucht von ber eigenthumlichen Reitung eines gur Befagung ber pericollenen Rreuger-Corvette "Augusta" gehörenben Matrofen mehrsach verbreitet wurde, kommt bie Nachricht aus Wilhelmshafen, baß sich biefes Gerücht allerbings, wenigstens gum größten Theile, bewahrheitet hat. Der fragliche Matrofe, Namens Schiller, gebort gur 3. Compagnie ber 2. Matrofen-Divifion, ift bereits in Bilhelmshafen bei feinem Marinetheile eingetroffen und verbust gur Beit im Garnifon-Arreft fur fein eigenmächtiges Fernbleiben von Borb eine langere Arreftstrafe (40 Tage). Frethumlich mar in bem ermahnten Gerücht nur bir Mittheilung, bag ber Betreffenbe erft in Berim von Borb gurudgeblieben fei; berfelbe mar vielmehr in feiner Gigenschaft als Rochsmaat für bie Offiziers. meffe in Gibraltar an Land gegangen, hatte bort von bem allgemein üblichen "half and half" (Porter und Me) guviel genoffen und war in Folge beffen an Lanb gurudgeblieben, ale bie Augufta am nachften Tage bie Gibraltar-Mbebe verließ. Durch Bermittelung bes beutichen Confuls in Gibraltar (herrn Schott), welcher von ber vermutheten Defertion bes Matrojen unterrichtet morben mar, wurde Letterer fobann aufgefunden und nach Wilhelmshafen gu feinem Davinetheile gurfidinftrabirt.

hamburg, 18. Oft. Der erfte Rall feit Infrafitreten bes neuen Unfallgefeged feit bem 1. Oftober, tritt an bie Berufe: genoffenicaft ber Banbanbmerter ic. burch ben Ginfturg bes Renbaues auf ber Caffamacherreihe heran. Die Wohlthat bes Befeires fpringt aus biefem traurigen Rall, ber giber Maurergefellen bas Leben foftete recht flar bervor. Die Leute batten 24 DR. Bocheniohn und erhalten fonach bie hinterbliebenen Familien zwei Drittel ober 16 DR., Die ichwerverwundeten beiben Arbeiter batten 18 D. Wochenlohn unb erhalten bie Franen 20 Progent und fur jebes Kind 15 Prozent, im Gangen 11 M. 50 Bf. pro Woche Unterftugung bis jur eventuellen Bieberherftellung bes Er-

#### Frankreich.

Paris, 20. Oft. Das Enbergebnis ber Wahlen ift, abgesehen von ben Kolonien, woselbst im Ganzen jedenfalls zehn Republikaner gewählt werden, nunmehr sestgestellt. Bei dem Stichwahlen sind 27 Konservative und 241 Republikaner gewählt. Die neue Deputirienkammer wird hiernach aus 204 Konservativen und 380 Republikanern, darunter 115 Radikale, bestehen.

## Spanien.

Spanien. Der "Frkf. Zig." schreibt man aus Barzelona: Das beutsche Konfulat wird immer noch von sechs bewassineten Zivilgardisten bewacht. Darüber schreibt ein hiesiges bemokratisches Blatt: "Weßhalb benn dies? Weber sett noch später wird trgend Zemand eine Unbesonnenheit begehen. Wir Barcelonesen wissen ganz gut, wie wir Gäste zu beshandeln haben, wer sie auch sein mögen, und wenn es sogar Deutsche sind."

ihn geradezn beeinträchtigt beim bureaufratiichen Borurtheise! Der Cenfurstyl serner,
der damaligen conservativ genannten Monarchie, hat ihn auf das Empfindlichste behindert
und beschädigt." — Soschreibt Bennich Laube
über Grillparzer.

Als junger Mann errang Grillvarzer mit der "Abufran" (Wien 1817) und "Sappho" (Wien 1819) den erigen Rang unter den dierreichischen Boeten. Bon seinen späteren den dierreichischen Boeten. Bon seinen späteren den anticken Werfen nennen wir die Tragödie "Tes Meeres und der Liebe Wellen", die Trilogie "Das goldene Blied" (Der Gastirrund", "Die Argamanten", "Neden") das bistor Transerivel "König Ottofars Glied und Ende", die Tragodie "Ein treuer Diener seines Herrn", das Luftspiel "Behe dem der ligt", "Ein Bruderzwist im Hanse Habeburg", "Lidussia", "Die Jüdin von Toledo", das irragment "Eisber" und das Werf, das der nachtlicher behandeln wollen, das dramatische Märchen. Der Traum ein Leben" Die erste Ausführung des letzenannten Werfes sand am 4. Oktober 1834 im Wiener Burgtheater statt. Das Kublistum derstand ansänglich nicht, was die Begebenheiten auf der Bildus eigentlich sein sollten, die endlich der Schluß des dierten Altes dem Juschauer die Idder Bereinflichen Aufles der Ausgerstade, sein die Versten kries dem Lustig und der Regerstade, sein die Werten tringsum und zu dem Strom, alles derinst ringsum und zu dem Strom, alles derinst ringsum und zu dem Strom, alles derinst ringsum und zu dem Sten Grivaachenden tritt "Janga" der Regerstade, sein die Versten kries werten kries des Kublich wach, der Worgen graut, "Und die Versten das Bublistum, das die ganze seitberige danblung mir "der Traum Alustans"

jend die Pierde tied gefattelt. Da erst merkt dos Bublikum, daß die gange seitherige Handlung nur "der Traum Mustaus" war, der fraum Mustaus" war, der so se Justichauers entrollt wurde. Die Sprache des Drama's ist acht Grillparzer, theilweise "classisch" zu nennen. Gedankenfülle und

Rönig Alsonso von Spanien ist, wie bie gut informirte "Unione" schreibt, that-sächlich ernstlich krank, so daß seine Leib-ärzte energisch baranf bestehen, daß er ben Winter in Nizza verbringt. Canovas seinerseits räth eine solche Reise auß politischen Gründen entschieden ab, zumal sich die Zorilla'sche Propaganda täglich mehr geltend macht. Falls König Alsonsoder schwer brustleibend ist, gezwungen wäre, sich nach Rizza zu begeben, so wird die Königlin in seiner Abwesenheit die Regentschaft übernehmen. Von der Absicht, die Königin Isabella damit gegebenen Falls zu beauftragen, ist besinitiv Abstand genommen.

#### Amerifa.

Die anbauernb große Silberprobut. tion in ben Bereinigten Staaten bon Rorbamerifa und bie baraus entstehenben Inconveniengen haben bie Republifaner in ihr Programm einen Paffus einverleiben laffen, welcher vom Congreg ein Wefen gegen bie Bermehrung bes Gilbergelbes verlangt. Das Programm ber Demokraten außert fich abnlich : "Die Bragung von Gilberbollars bat lange genug gebauert, es tann bamit nicht langer ohne große Gefahr fur bas Sanbelsund Geichafts Intereffe bes Lanbes fortgefahren werben. Der Binsverluft an ben im Bunbesichanamte aufgespeicherten Gilber-Dollars beläuft fich allein auf jahrlich vier Millionen Dollars, und biefe Unbaufung von Silber, bas fur 180 Dill. Dollars angelauft ift, ift gegenwartig nicht mehr als 166 Millionen Dollars werth. Wir verlangen baber bie Wieberanihebung bes Gefehes (the repeal of the act), welches bie Gilberpragung compulforifch macht, und begrugen mit Frenben jebe praftifche Dagregel, welche babin gielt, mit anberen Rationen gufammen babin zu wirken, bag bas Berhaltnig zwischen Golb und Silber weniger fluctuirt."

#### Alfrifa.

An ber Westkuste von Afrika icheinen sich abermals, wie wir erfahren, igroße Ereignisse vorzubereiten. Sr. M. Krenzer-Fregatte Elijabeth, welche nach Austösung tes oftafrikanischen Geschwabers unter Ansausen von Kamerun aus St. Bincent auf ben Kap-Berbe-Inseln die Heimeise autreten sollte, hat inzwischen Ordre erhalten, in Kapfladt einzulausen und bort weitere Besehle abzuwarten. Brieffensbungen für Elisebeth werden daher auch nur dis zum 21. b. Mis. nach Kapftadt birigirt und von da ab, da die weiteren Ausgaben für dieses Kriegsschiff einstweilen noch geheim sind, amtlich ausbewahrt.

## Bum bulg.-türf. Conflift.

Dehrere italienische Blatter (Unione", "Difesa", "Eco b'Italia" 2c.) ventiliren in einem augenscheinlich vom Batican inspirirten Artifel die Frage, ob es nicht gut sei, daß der Papit auch in der bulgarischen Frage die Bermittlerrolle übernehme.

In Sofia ift eine neue großbulgarifche Landkarte erichienen, bie zu Taufenden von Eremplaren verbreitet wird. Sie tragt ben bezeichnenben Titel "Das funf.

Bbantafte vereinigen fich zu einem Ganzen, bessen Wirkung, verstärft durch Ansftattung und Musik, nicht ausbielben kann, wenn von Seiten der Darziellenden das Richtige geleistet wird. Das Wert wurde seiner Zeit außer in "Wien" nur noch in "Samburg" mit Erfolg aufgeführt. Einzelne andere Böhnen 3. B. "Gras" hatten das Drama nur persent andere beim Beim Monortun. In allerneniter Leit daben

bem Acpertoir. In allernenster Beit haben die Buhnen von "Kassel" "Darmitadt" und andere mit gludlichem Erfolg "Der Traum, ein Leben" wieder in ihr Repertoir ausgenommen

und ift es lobenstwerth, daß auch die artiftische Leitung unseres Theaters fich beeilt hat, unter ben Ersten an fein, die bem Werte wieder einen Blat auf der beutschen Schaubühne

Die erste Aufnahme von "Der Traum, ein Leben" in "Bien" (1834), sowie die iheilweise aus Keinlichen Gründen abfällige Be-

urtheilung des Werfes von Seiten der Presie hatte aur Folge, daß sich der Lichter für Jahrzehnte grollend von der Bähne zurücklage. Das Burgtheater hatte sogar Grillparkers Tranzen sallen gelassen, erst von 1850 an erschienen fie midder in bereiffienen.

an erichienen fie wieder in forgfältiger Infeentrung auf bem Repertoir befielben. Der

80. Geburtstag Grillpargers im Jahre 1871

wurde jur großen öffentlichen Feier für ben Dichter. Eine Stifnung erwuchs aus biefer Feier. Die Grillparzer-Stiftung", jur Unterflühung für Schriftsteller. — Er frarb im

Jahre barauf am 21. Januar 1873 in feiner Baterstadt Wien.

Grillparaer war ohne Frage eine ber bebeutenbiten Dichternaturen, welche Dentichland feit ben Tagen Schiller's und Gothe's

beieffen bat. Seine Ratur, feine innere Bilbung waren tief, rein und fraftig genug,

um bie bentbar ungunftigften Berhaltniffe,

ichaffen wollen.

König Alfonso von Spanien ist, wie tige Großbulgarien". Die ktarte erstreckt sich bis über Abrianopel, Thracien, bas chlich ernstlich frank, so baß seine Leibzite energisch barauf bestehen, baß er ben kinter in Rizza verbringt. Canovas Wort Beschenheit in ber Sprache ber inerselts rath eine solche Reise aus po- Bulgaren eristirt?

## Städtifches.

Manubeim, 22. Oftober 1885.

Das Gr. Hoftheater-Komite bier theilt uns mit: Da auf einen "vollen" Erfat für den verstorbenen Geren Werner in dieler Saison, nachdem alle bewährter en Kräfte sich längst engagirt baben, kaum gehofft verden dart, ist derr Tändar vorkönig auf eine Brobezeit als Schausvieler engagirt worden, damit die Kide im Personal, namentlich für die Ermöglichung größerer Aufgaben im Drama einstweilen ausgetüllt sei. (Man kann dem löbl. Theaterfomite das Compliment machen, daß es sich von der Aritif zu emanzibiren versieht.) Ende nächster Woche wird die dramatsiche Sängerin. Fean Mare Groß vom Stadtsteater in Riga ein Gallespiel auf Engagement beginnen.

A Unfall. Gestern früh 1/8 Uhr fiel ein Schissonnge, von einem im alten Abeinhafen vor Anker liegenden Schiff ins Wafter und wäre, weil des Schwimmens untunden, sicher ertrunken, wenn ihn richt der Taglobner Franz Hittel, der in der Nahe mit Kohlenstberichlagen beschäftigt war, ihm rechtzeitig dem naffen Element entrissen hätte.

Bhilharmonischer Berein. In beram Dienstag Abend statgehabten Generalversammlung warden die Herren Th Sobler, Jac. Alein, Dr. S. Stern, J. Krieg und Karl Schacherer wieder- und Herr del. Voll neu in den Borstand gewählt; zu Kechnungsrevijoren warden die Herren von St. Ange und Wölfer ernaunt. Aus dem von Herren Alein erstatteten Berichte teben wir bervor, daß die Zahl der aftiven Orcheiter- und Borschule-Ritglieder eineerfreuliche ist. Die Zahl der paliven Mitglieder und Brotefioren habe augenommen, doch sei, um dos Wirfen des Bereins zu einem erhoriestlichen zu gestalten, der Beitritt vieler passiver Mitglieder und Protestoren noch erwänsicht. Es werden auch in dieser Salion 3 größere und Voncerte abgehalten und beneuder katt.

vember ftatt.

A Der Gesangverein "Germania"
feiert nächsten Sonntog, ben 25. d. R. in
ben Lotalitäten bes Babner Sof fein 20.
Sriftungsfest mit Konzert, Unterhaltung und
Fanz.

Im Arbeiterfortbildungsverein beginnt am nöchsten Montag, den 28. d. M. wieder der Unterrichtsfurfus, umfassende Zuschneiden sur Schneider, Buchildung, Schonickreiden, Deflamation, Gesang, Stoft und Auffahildungen z. Die Anterrichtstunnden fallen in die Abendzeit von 8—10 Uhr.

\* Wahlmänner - Berfammfung. Gestern Abend fand dei Geren Hober die Wahlsmannerversammfung der fostaldemokratischen Kartei fatt. In Abnuesenbeit des Koristens

siern Abend fand bei Herrn Huber die Wahlmannerversammiung der sozialdemokratischen
Bartei statt. In Abswesenheit des Korschenben des Wahlkomites eröffnete He. Willig
die Versammtung und drickte den Anweienden seinen Dant aus für das prompte Ericheinen auf die an dieselben ergangene Einladung aus. Es sei dies ein Zeichen treuer Ergebenheit der "wahren Demokratie" und
es thue sattisch Noth, angesichts der vernichtenden Riederlage, welche die die sept auf
bosem Rosse einderreitende demokratische
Kartei erlitten, daß sich die Rönner einer
echten und wahren Gesinnung zusammensinden, um den Schlußaft der Wahl zu derathen. Die Berleiung der Wahl zu derathen und im Ganzen 68 Versonen anweiend waren, die übrigen hatten sich entschalbigt, doch ihre Bereitwilligkeit ersärt, sich den Beschlüssen zu suchen. Es wurde beschlossen, einstimmig an der Wahlurne zu erscheinen, um für Herrn A. Drees dach zustimmen. Mit fürzen Vorten schluberte alsdann der Kandibat die Umstände, unter denen in die Wahl eingetreten wurde, und welche Bilichien ein Landtags-Abgevorderer zu erfüllen habe. "Wennwir auch in diesem unvordereiteten Kampie

in die ihn Gerfommen, Jugendeindrliche und Bebensichichiale unwiderruntich gebannt hatten, dis auf ienen Bunft zu überwinden, wo der fläcklie Wille und Tried des Individuams nichts mehr über die Einflusse der Reit und Umgebung bermag, und so wage ich zu behaupten, daß Grillparzer frei von den Einflussen, der Beit und nicht gehndert durch seine Stellung wohl noch bedeutend Besieres geleistet haben würde.

Der Exiola eines so phantastischen Stüdes, das den Zuschaner im Sundumdrehen aus der nüchternen Wirsläckeit in einen lebendig gewordenen Traum versett, ist zweisellos dedingt, in erster Line durch ein vollifändiges Ausgehen der mitwetzenden Kinstler in ihrer durchaus nicht leichten Ausgede und sodann durch eine sehlersole, das Auge des Zuschauers schmeichelnde Ausstatiung in Delovationen, Gruppirungen und Kostatiun. Diesem lehteren Ersprdernisse ist allerdings in höherem Ausge Genüge geleistet worden als diesem Ausge Genüge geleistet worden als diesem Ausge Genüge geleistet worden als diese dies dieser dei uns übsich gewesen ist. Darin sind wohl auch in erster Linke die Spuren der Amisthätigseit unseres neuen Oberregissens zu suchen, der an einigen Stellen des Stüdes zu einem gewisen guten Weschmack sich aufzuschwingen wurze. Das man aber mit diesem Stüde noch ganz andere Bühnentwirfung zu erzeichen vermag, als dies deren Marterstreit gelungen ist, das diese deren Meriet. Wir debampten sogar, das diese außer allem Iweisel. Wir debampten sogar, das gerade der Hampteiste zuscentrung total verwischt wird. Gerade wie den Beginn des Stüdes Krisches diese den Verningen und der unterwicht wird. Gerade wie den Beginn des Stüdes Stürfest und Traumsteben zu einer Jandlung sich vermischen und der Uedergang von der erüeren zum letzeren

22. Oftoher in ber Minoritat geblieben find, fo wird une das nie abhalten, mit altgewohnter Energie und Bahiafeit das Biel zu verfolgen. Wir empjanden es als eine Schmach, daß das in tiefftes Schweigen verfuntene demofratische Bantkomite die Manipulation versuchte, in die Wahl einzutreten, ohne den Wählern den Ranbibaten vorzustellen. Gine wahre bemotra-tifche Bartei juche baburch bas inbirefte Bablrechi erträglich zu machen, inbem fie bie Wahlmanner fooleich auf ben Ramen des Randibaten berpflich tet Das ist verfäumt worden und jeder wahr-haft freie Wähler lasse sich dies nun und nimmer bielen. Das war die Ursache für nns, drei Tage vor der Wahl einen Kandibaten aufzusiellen. Herr Drees bach banfte ben Wahlern und ben anweienden Bahl-mannern für bas Bertrauen: "Es ist nicht fleinliche Eitelfeit, welche mich betwog, diese Kandibatur anzunehmen, es ist die Liebe zur Sade bes Bolfes, welche mir bie Annahme sur Bilicht erregt. Degbalb wird es mich anch nie berbrießen und jelbst bann nicht, wenn eine Wahl für immer aussichtstos fei Mit einem warmen Appell an die Amvetenden fchof Gr. Dreesbach und hofft, das die An-zahl der abgegebenen Stimmen der Anzahl unlerer Wahlmänner entspreche. Dierauf nahm Gerr Willig das Wort und schi-berte in einzehender Weise den so sürchterlich ausgebauschten Sieg der Nationalliberalen in wahrhaft vernichtender Weise. In ABezirfen waren die Nationalliber, ohne Confurrenz, in Begirfen war ein großartiges Beamtenheer ausichlaggebend und in ben fibrigen Begirfen fiegten fie mit fehr ichwacher relativer Mojorität. Bou einem Sieg ber Bolls. fimme ba gu reben fei Fronie. Es verbienen barauf hingewiesen zu werben, baß die Stadt nicht ben allbewährten Rufeine Doch burg der Dem ofratie, benn wenn von 7179 Wähler lich 1204 Stimmen für den Rat. Bisteralismus erflarten, so sei damit wohl ein Beweis argeben, daß der Liberalismus abgewirthichaftet hat. Nach den großartigen Anstrengungen, welche derselbe gemacht, sei ausmehmen, daß alles aufgeboten worden fei, ben lehten Beamten an bie Urne gu ent-bieten. Angefichts biejes fet bas ein Sieg bon bem er (Redner) fage "noch ein solcher nud wir find verforen". Inm Schlusse brachte Derr Willia ein Hoch aus auf die echte und wohre Demokratie, in welches bie Anwesenben begeistert einstimmten. \*Bablversammlung. Beit gewonnen, alles gewonnen, das ift der Grundsan nach welchem das Bahlcomité der demokrati

nach welchem das Sadylconies der demotratischen Kartei bis jeht gebandelt hat. Auch in einer gestrigen Berjanmlung, also 48 Stunden vor der Wahl, hatte dasselbe noch leinen Kandidaten gesunden, welcher desiniv eine auf ihn entsallende Wahl anzunehmen gesonnen wäre. Das ist ein Stüd Humor in der Karteibewegung, wie er noch niemals vorkam. Herr Kopfer ist als Kandidat nominirt worden, man sei ihm das schuldig, sagt das Comité und trop alledem sagt Herr Kapser nichts dass, erstärt sich nicht bereit zur Annadme, ja im Gegentheil, er lebnt in bestimmter Form ab. Den Zweislern wird entgegengehalten, sie sollen ihn nur wählen, wenn die Wahl auf ihn gesallen sei, würde er schon annehmen. Wenn nun aber nicht? Was dann? Mit der flugsten Wiene von der Welt wird auf diese Fragen von dem Komite die Antwort gegeben: Beit gewonnen, alles gewonnen. Das fenngeichnet die Situation. Uns fann nur noch ein Gebanfe troften, bag nämlich nach biesem beschämenben "Intriguantenspiel" einzelner, fich auch wieder ernste und treu-ergebene Wänner finden werden, welche mit Geier Hand und ohne Nebenabsichten bas Bonner ergreifen und basselbe besser in den Fäusten bewohren als es die jehigen Träger verstanden haben. Uniere volle Unterstühung iei denselben zugestaat. Hoffen wir, daß es wicht mindt mi nicht zu ibat geschebe.

## Badifche Radrichten.

± Weinbeim, 21. Oftober. Die Schwägerin bes vernigliidien Majdinenhandlers gari Schneider von hier ift ihren Berlet-Tochter bes Gajnvirths Christoph Chret

beinabe unmerflich für's läuge fich vollzieben beinate unmerflich für's Auge nich vollziehen joll, ebenio ja isgar noch viel raicher muß vie Rückfehr Anstans aus dem Reiche der Träume in's nuchterne Leben bewert-ftelligt werden. Ueber den, Schlag auf Schlag im buntesten, beinahe tollen Wech-iel der Villber ich drängenden Ereignissen iet der Bilber jich brangenden Ereignissen soll der Buschauer nicht die Zeit finden, darüber nochmadenlen, was er eigentlich vor feinen Augen fich entrollen sieht, ob es nur ein geisterhafter Traum voll toller Spudgeein geisterhafter Traum voll toller Spudgeftalten ift, ober friich und froblich pulfirendes Berr Marterfteig hat uns nun geftern Abend volle Beit gegonnt, um unferen Ge-banten Andion; ju ertheilen, benn bie langen qualvollen Zwischenafte find leiber fein Traum, sondern nichternste Wirflickeit gewesen. Am meisten hat uns das Erwachen Ruftans entiauscht; das sehlerhafte Arrangement dieser Scene hat eigentlich den ganzen Abend um seinen Annakel uber den ber leiten Annakel Abenden um Frieden und den den Traum Auch ber liebergang Ruftans vom Traum aum Leben nuß io raich und ptöglich er wigen, daß dem Zuschauer die Zeit nicht ver-gönnt wir, auch über diesen jähen Wechsel lange Wilde in den Abern Ruftan sich von der Brüde in den Abernud fürzt, so nun ihn der Buschauer im darauffolgenden Augendlicke ichon wieder auf seinem Kubebette sinden. Das nug Schlag auf Schlag geben. Die eingeschobene Scene zwischen Wassiut und eingeichobene Scene gwischen Baffut und Mirga bliebe viel beffer weg. Und will man ab-splut die Nebelichleier anwenden, so benübe man ise um die Tranmtoelt hinter ihnen versichwinden zu laffen, aber es hat keinen Sinn, der es hat keinen Sinn, den sichlichenden Anstan mit denfelben zu umbfüllen. Bon dem scenischen Arrangement eben am Schüffe des Stücks hängt deßen ganner Eriolz ab. In einer jedigen Geftalt expulle bachielde feinen Bwod nicht.

beimgesuchte Familie wird hier allgemein be-

Deibelberg, 21. Oft. Gin bei einem bie tigen Kaufmann angestellter Schneiber, welcher zugleich Ausläuferdientie verfah, war von feinem Diensiberen beauftragt, Rechnungen an die Kunden auszutragen. Er benührt diese Gelegenheit, verschiedene Bosten sogleich eingugieben, bas Weid eingufteden und für fich ju behalten. Er hat fich nunmehr wegen Unterichlagung zu verantworten, foll aber ichon früher bie Bekanntichaft bes Gefanggemacht haben.

Seidelberg, 21. Oftober. Hente Bormit-tag traf ber Herr Unterfudungsrichter bes Großh. Landgerichts in Manuheim babier ein, um mit Bezug auf den letten Brandfall in Schlierbach einen Angenschein zu nehmen und mit ber Bengeneinvernahme ju beginnen. Taglobner Reimbach, welcher fich felbft als Branbftiffer ben Gerichten ftellte, war bei

bem Augenichein jugegen.
— Auf bem Gemufefeld bes Gemeinberaths Schneiber von Rieb, A. Schopfheim, wurde ein 10 Bfund ichwerer Koblrabi geerntet. Landwirth Albert Broghammer in Unter-Lirnach, A. Billingen, hat in seinem Garten einen ganz gesunden Rettig im Gewicht von 6<sup>37</sup>, Bjund geerntet. — In Weil, Amt Lorrach, schoß ein junger Bursche and Unvor-fichtigkeit, ein 8 Jahre altes Mödben mit einer Biftole in den Sals, jo daß der Bavier-propf in demielben fieden blieb und der Tob des Madchens bevorsieht. — Wie der O. B. hat fich ber verantwortliche Redaffent bört, hat sich ber verantworkliche Redaktenr bes seit 20. Juni d. I. erscheinendem und in Zell berausgegebenen Localblattes "Der Wiesenthäler", sowie des seit 20. Sept. d. J. erscheinenden Blattes Chronit von St. Majten, Wilh Butz in Bell, einer Beleidigung des Londeskürsten schuldig gemacht, in Folge dessen derselbe durch die Gendaumerie wegen Majestäbeleidigung in das Amtsgefängniß in Schonau eingelieset wurde. In Untersauchringen, A. Waldsbut, hat ich die ledige, 20 Jahre alte Fabrilarbeiterin Maria Rosing die die Fabrilarbeiterin Maria Nosina Hirholzer durch Einnehmen von Bosöphor vergistet und ist trop ärztlicher Hille am Tag nach der That aestorben.
In Deisendorf, Amt Ueberlingen, wird ieit genan einer Woche der in guten Berhältnisen besiabliche 64 Jahre alte Landwirth B Igelmaier bermist, welcher mitunter Anfälle don Geistesstörung hatte.

# Pfälgifche Rachrichten.

A Lubwigshafen, 20. Oft. 3in ber beu tigen Schöffengerichtstigung mag wohl an fich ber interessanteste Jall, bie Rage bes Ran-mauns Isaat Löb von Maunheim gegen ber biefigen Redalteur und Bertrger bes "Gene ralanzeiger", Julius Waldfirch, geweien fein In ber Ro. 128 bes "Generalanzeiger" er ichten muerm 5. Juli ein Muszug aus einer dem Landauer Tageblatt sugegangenen Correspondenz and Edensoben, nach weich' lehterer ein alterer ifraelitischer Kanimann and Mannheim, heim Befrineln der Gradbentmaler bes ifraelitischen Mirchbois ju Eben foben ertappt worben fei, und verfucht habe stoben ertappt worden jet, und berjuct bade, nach bem bortigen Todtengräber mit einem Revolver zu ichiegen. Den Schluß erwähnter Potiz bildete die Bemerkung, daß der Betreffende an "der firen Idee, seine Matter und seine Schwester seien vergiftet worden", leide. Der Angeklagte (Waldfirch) verbei-kandet durch Rechtsanwalt decht von Frankeit nandet durch Stechtsambalt Deal von Fran-fenthal erklätte, der Wahrheitsbeweis für den Indalt seiner Rotiz sühren zu wollen. Es gelang dem Angellagten dies nach jeder hin-iicht. Der von dem Kläger gestellte Antrag auf eine Verurtbeilung des Gellagten zu einer Geldbusse von 2000 Mark wurde berworfen und Mager zu jammilichen Roften perurtheilt.

Es ift bezeichnend für bie Motivirung bes flagerifden Antrags, bag Rioger u. A. be merfte, er habe ebenfo wie Biftor Dugo mi mertte, er habe ebend tote Stitot Hage ind bem er berfonlich berfehrt habe, Anlas lich iber die Mitmenschen, die ihn für einen "Narren" hielten", zu wundern. Auch Biftor Hugo habe sich bitter bestagt, das man ihn (Hugo) für einen "Narren" balte. Ludwigshafen, 21. Oftober. Der dies-Endwigshafen, 21. Oftober. Der dies-

fahrige Berbandetag bes vielgischen Gewerbe-Bereine Berbandes findet am Sonntag, ben

Eine Reihe von Gruppirungen dagegen wirfte stimmungsvoll und zeugt von Ber-ftändnis. Ganz bübich gestaltete sich der Aufzug der beimfehrenden Sieger, in welchem selbswerständlich den eigens zu diesem Zwecke eingerichteten Suppenichüssen und Champag-nerfühlern ein hervorragender Ehrenplat ein-

geröumt wurde.
Die Besegung des Stücks dürsen wir injosern als eine total versehlte bezeichnen, als
gerade die Hauptrolle neben Kusian, der Regerstsave Zanga, unter welchem wir uns
einen schwarzen, aalglatten Werdieben wir uns
einen schwarzen, aalglatten Werdieben wir uns
einen schwarzen, aalglatten Werdieben bag.
Der Teusel Zanga reizt die bewegliche Kantasse seinen Serrn, indem er ihm in's Ohr
zischelt, welch' hohe Stellung Rustan, der seurige Jüngling zu erobern vermöchte, wenn
er mit ihm slieben wollte, über die Berge din
zum Könige von Samarkand. Über nicht aus Liebe zu seinem Geren will diesen der Reger versühren, daß er das Haus seines Oheims und die Base verlägt, die ihn liebt, sondern aus schnödem Eigennuth, um auf diese Beise zu entstlieben und die Freiheit wieder zu geräumt wurbe. Weife zu entflieben und bie Freiheit wieber an erlangen. Derr Forfter qualificirt fich ju biefer erlangen. Derr Förster qualificiet sich zu dieser Bolle weber vermöge seiner äußeren Erscheinung, noch auch durch die richtige Aufgassung derselben. Seine sibertriebene, bombastische Dellamation ist durchaud nicht am Blage. Janga schleicht und zischelt, aber er dellamitet nicht innt pottert auch nicht. Der Iacobi fühlte sich in seiner Rolle, die er sibrigens sehr mangelhaft memoriet hatte, augmickentlich erhöb behansich. Den Mann vom kellen hätte Gerr Bauer spielen missen, der über das ersorderliche Organ versägt und nicht derr Hauer frieden von Korbenberg soreitet in Berg. Fedulein von Rothenberg forcirte in bocht unnothiger Beise ihre Stimme und erl reichte danit gerade danissegentheil was dem I haben bereits die Broben begonnen.

Hauptgegenstand ber Tagesordnung bilbet ber Bericht über ben Stand ber 15 Ber-handsbereine und als Gegenstand ber Berblung bie wichtigften Buntte bes Arbeiter

Ludwigehafen, 20. Dit. Die Arbeiten zu unseren neuen Safenanlagen gehen rasch vorwärts. – Die zu errichtende Kunstmilble kommt bald unter Dach und werden auch die umeren Arbeiten jedenfalls noch diefes Spatihrem Eube enigegen geben

Speher, 21. Oftober. Das bauerische Staatsninisterium hat ven den einschlägigen Sandelsgremien und Behörden Gintachten über die Brojefte zum Kanalbau Etrafburg-Lubwigsbafen ausgefordert. Ein Brojeft be-fürwortet bekanntlich die Linie über Lauterburg dem Rheine entlang nach Ludwigshafen ein zweites laft ben Ranal icon in Sveper ausmilinden und ein drittes, gleichfalls ichon erwähntes, bält die Trace über Landau, Edentoben, Neustadt, Dannstadt nach Lud-miasteren wigshafen für ausführbar und ben meiften

Sateregen dienend.
Datenboll. 20. Oft. In den lehten Tagen wurden hier die Sandblätter am Dach in 12 M. anfanglich für einen Manuheimer Händler anfarfanlt, der Breis steigerte sich jedoch auf 14 M. in Folge einer Manuhiation des Mallers. Diefer develchter nam 12 M. in lich feinem Sauie, nachbem er gu 12 DR laufen angefungen batte, baß noch andere stäufer ba ieten, in Folge beffen er Auftrag erhielt, die Sanboläiter zu 14 M. zu faufen. Schließlich fiellte fich heraus, baß gar tein anderer Kaufer ba war. Jedenfalls haben unr unfere Bauern ben Ruben bavon.

St. Ingbert, 19. Dit (8w. 8tg.) Beute Bitting, furs nach bem Einfahren in bie biefige Brube wurde ber 30 Jahre alte Berg-mann Jafob Benchiner von bier von berab-fturgenden Felienmaffen erichlagen. Der Berungladte ift verheirathet und Bater bon 4 Winbern.

#### Beififche Rachrichten.

8 Maing, 20, Oft. Das hiefige Militargombernement haft entweber bie Cogialbemo fraten filt so nichtswurdig, bag es ber Unfich it, biefelben bürften fich nicht an ben Mangen einer Militarmuff ergoben, ober es ffirchtet bie bieberen Soboiften tomten burch Einath men gleicher Luft mit Arbeitern von ftaats fürzenden Ibeen ergriffen werben, Thatfache ift wenigstens, bag nicht nur bei bem Jeft ber Rachvereine am Sonutag vor acht Tager fondern auch bei bem verschiedener Gefang-vereine am vergangenen Sonntag der Lapelle bes Int-Regts. Nr. 118 verboten wurde, zu concertiren. Die Fachvereine bielten es für taff voller es bei bem Berbot bewenden laffen, und fich nach einer anderen Rapelle umaureben, einzelne Borftande bes Gelang-bereins "Sangerbund" bagegen betheuerten ber boben Obrigfeit bei ihrer Seeligfeit "Sie feien feinen Cogialdemofraten, fonbern ebr teien teinen Sozialoembreaten, fondern ehr ich e Leute; da auch die Bolizei sich nachbridklich für sie verwendete, so würde das Berbot nicht nur zurüdgenommen, sondern den Sosdaten der Besuch der Festlichkeit sogar empsohlen. Der Aumaline des Gouvernements, daß die Mitglieder der Jack wie der Gesandvereine, größtentbeils Sozialdennofraten sind, winne man idrigens eine gewisse Berecktioning nicht verkagen, dem da die So reaten find, to the main tocking to the state of the consideration bei ber legten Neichstagswahl weitaus mehr als die Halle aller Stimmen in Mainz erhalten, so muß boch irgend isnamb diese Stimmen abgegeben haben, und ba bie Annahme, bag bie Staatsbeamten ober die Infassen der Klöster sozialistisch gewählt haben, etwas gewagt ist, so bürste des Kgl. Gouvernement nicht so sehr im Unrecht sein, wenn es die Arbeiter devegter Vereine für Sozialiffen balt.

## Bandelegeitung.

## Effectensocietät.

Frankfort, 21. Oct. Umnätze bis 50% Uhr Abunda. Iredit 225% bez., Staatshalm 225%-50% bez., Lemarden 105% bz. u. O., Galister 126%-50% bz., Lemarden 105% bz. u. O., Galister 126%-50% bz. u. Gaschalbarnen 117% bz. u. G., Mittelmeer 1000% bz. u. G., okalbannen 117% bz. u. G., Mittelmeer 1000% bz. u. G. Hares Ludwigsbalm 100 bz., Läheck Püchen 1250% bz., Marfesburger 64% bz., Verrabahn 87% bz., Gosthard-Aotsen 104%-64% bz.,

was fie wollte. Derr Stury ftand auf ber Sobe feiner Aufande; Fran Robius und herr Reumann fefunbirten ibm gut,

## Theater-Radiridten.

Mus Moln wird uns geichrieben: Gil. van a in der Lauger Pasque ichen Beatveilung erzielte auch an unierer Bühne, bei seiner zweiten Aussichung am letzten Sonntag einen vollen und ganzen Erfolg. Die erste Aufsichung der Oper war feine glickfliche, da die Bertreier der Hauptparthien denselben nicht gewächsen waren. — Desto glanzvoller gestallt. Bertreter der Hamptparthien denielben nicht gewachsen waren. — Deito glanzvoller gestaltete fich die aweite Auffährung. Borgiglich in erster Keihe wor die "Silvana" der Frl. Ottister, (weiche die Bartlie fürzlich dorten unter Langer studirte), ebenso Gerr Jos. Bosses der Genfelden Schaft, der den "Gerold" sana. Die Bartlie dönft, der den "Gerold" sana. Die Bartlie des "Ratto" brachte Herr Georg Deine zu voller Gestlung. Give sehr anersennenkvorrthe Leistung war die "Drydda" des Frl. Friede. Unbedingtes Lob verdient die glänzende Ausschaftlung, Derr Desorationsinaler Ludir, ein Mannheimer, dat Kunder der Vesorationsfunkt gewieft, desigleichen Herr Meistinen, weisten Krienderg. Die Schluß-Besoration des dritten Altes war geradezu pompös. bes britten Aftes war gerabegn pompos.
Das Bublifum geiste nicht mit Beifall und rief die Berneter ber hamptparihien wiederholt und ftürmisch.

Die "Journalisten", das reigende Frei-tan iche Ludiniel, wied bennnicht anch in Italien in Scene geben Erweite Novelli, der befannte Italienische Budnenbichter, hat das Stüd in die melodliche Sprache Befrar-ca's überiegt. Im Kompien Balle Theater

5% Uhr. Credit 255%. Rahiges Verkehr, Bahnen besser beachtet, Course ranky verkedert. Privat-Disconto 2579 %.

Borlin, 21. Octb. Weizen October. 120.70 April-Mai 170.50, Roggen Octor. Never. 120.20, April-Mai 144.—, Rubel luco 45.00, April-Mai 40.70, Spiritum loco 39.30, April-Mai 40.70, Ediffer Octbr. Nev. 125.50 April-Mai 128.50 Weizenmehl 0 loco 15.50, dtc. 00 10.20, Boggenmehl 0 loco 18.70.

Döin, 21. Octbr. Weizen hieniger 17.00, Roggen hieniger 10.00, Hafer loco 18.40, Rubel loco 24.50.

Paris, 21. Oct. Zuckor per Oct. 48.50 per Janyapril 58.00. MehlSepthr. 48.50 Januar-April 51.—Talz 55.00

Magdeburg, 21. Oct. Zucker Rend. 88pOt. 22.50. -

Sagasary, R. Oct. Zucker Santos per Octob. 48.50 per Nev. 48.25 per April 48.75 per Jeni 54.75. — Schmals ruhig. per Ohit. 49.36.

Brenon, 21. Oct. Petroleum loco 7.60. Schmals (Wilcox) loco unvezedit. 33.50.

Antwerpan, 21. Oct. Petroleum loco 19.63. Novin-Decke. 19.50. Rubengunder loco 56.— Schmalz 83.50.

Past, 21. October. Weizem loco beharptet per Herbst. — G. — — B. Frühjahr 6.24 G. — 8.25 R. Loncon, 20. Oct. Zucker. Rober Rehrzucker teigre, Rübengunder 14 ab. 70 s. d. für prempte Lieferung. Cuffee fest. Sowarzer Pfeder. Singapore ordinary 8. Reis-Ladungen anhieppend. Rangon 6 ab. 70 s. Gewürznelben ruhiger. Jute fest. Thee stotiger.

Semitablemen terrifor, page total		
Oukaten	old al m. Pfd.  old al m. Pfd.  f. Scheider  er Pfd. in M.  Papler-Geld  cet. Bankn.  r. Bankn.  inse. Farikn.	168 165 1897 1888

#### Wasserstands-Nachrichten.

Wasserstrands-Wasserstrands.

Mannholm, 22 Oct. Rheinholm Mittags 4,47, gefallen 0,07, gestiegen 00,0

Kehl, 21 Oct. Rheinholm Uhr Morgens 2,95 get. 0,15, gestiegen 0,00.

Konstant, 21. Octhr., 6 Uhr Morgens, Bedanaschöhn 4,07 refallen 0,06 restiegen 0,04.

Mainz, 21. Octhr., Morgens 8 Uhr. Rheinholm 1.72 gefallen 0,00. gestiegen 0,05.

Kön, 21. Octhr., Mittags Rheinholm 5,31, — gefallen 0,00, gestiegen 0,45.

Oanh 2 Octhr. Olive Morgens Rheinholm 2,00, gestiegen 0,45. Kele, 21. Octor, Miliage Rheimson 3,21. — general 0,00, gesiegen 6,42. Cauh, 21. Octor, 6 Uhr Morgens. Hheimböhe 2,52, gof. 0,61, gestiegen 0,00. Cester, 21. Octor 6 Uhr Morgens. Rheimböhe 2,94 genillen 0,00, gestiegen 0,04. vrien, 21. Octor Morelböhe 12 Uhr Miliage 1,38 gef. 0,0, gestiagen 0,002. Ruhrert, 21. Octb., n Uhr Movgons. Rheinhöhe 2,75 gefallen 0,13, gestiegen 0,00.

## Renefte Radrichten.

Braunfdweig, 21. Oftober. Laubtag Sammtliche Abgeorbnete finb anwefend Ginftimmig wurde Bring Abrecht von Breugen jum Regenten gewählt. Des Lanbtag mabite eine Rommiffion von bre Ditgliebern, welche fich jum Bringer Albrecht nach vorberiger Anfrage begeben foll.

Ropenhagen, 21. Ott. 2016 Minifices Brafibent Eftrup bente Nachmittag 5 Uhr nach feinee Wohming gurudtehrte, fenerte im Thorweg berfelben ein junger Mann, angeb lid Enpograph, einen Schug auf ihn ab, ber joboch nicht traf. Der Thater murbe fofort verhaftet. - Rach ibem Boligei-Rapport ift ber Attentater ber 19 fabrige Julius Ragmuffen, Typograph bei einer rabitalen Beitung. Derfelbe erffarte, über fein Motiv befragt, es fei ein gutes, namlich zum Beften ber Freihelt. Der Attentater iprach Gftrup por beffen Wohnung an und feuerte zwei Gouffe auf Eftrup ab, wovon ber erfte ben Rod beffelben gerriß und an einem Rnopf abpraffie. Eftrup ergriff ben Attentater, übergab ibn ber Bolizet und begab fich bann gum Diner, wogn er eingelaben mar.

Schwitt, 21. Oft. Beftern Radmittag fand auf ber Arth-Rigi Bahn eine Ents gleifung bes Buges fratt. Der Lotomo. tiofahrer wurde getobiet, ein Seiger fcmer permunbet, Unter 20 Baffagieren finb vier ichmer verlett (meift Schenfelbriiche);

alle Baffagiere find Schweiger. London, 21. Det. Der Mintfter Siche. beach erflärte gestern in einer lung ber Konfervativen zu Bort, es fei aller Grund gu glauben vorhanden, bag ber Friebe im Orient erhalten bleibe. Die Regierung werbe versuchen, mit ben ans beren Dachten babin gu wirfen, bag ben Bevölkerungen ber Balkauftnaten eine gute Regierung und Befriedigung ihrer gerechten Bunfche zu Theil werbe, sowie daß Konstantinopel gegen einen etwaigen Angriff einer fremben Dacht geschüpt murbe. Dit bem Gultan fei in Betreff ber Ditmirfung ber Bforte bei ber Reform ber Bermaltung und einer Bagifigirung bes Suband ein Ginvernehmen hergeftellt, -Bie bie "Morning Poft" erfahrt, fei bie britische Regierung ber Anficht, bag por ber Ginberufung einer Confereng jur Be rathung ber rumelifden Angelegenheit go miffe wichtige Puntte gunachit unter ben Signatarmachten ju regeln feien. Urbs rigens feien bie englische, bie frangofifche und bie italieniche Regierung ber Meimung, bag bie herftellung bes Status quo ante unthunlich tit.

Bufareft , 21. Oft. Der neuernannte frangofifche Gefanbte Coutouly überreichte fein Beglaubigungsichreiben bem Ronig und fprach babei bie unveranberte freunds fchaftliche Gefinnung Grantreiche aus.

Bufareft, 21. Oft. Dem Bernehmen nach wird ber Riompring von Defferreich jum Bejudje bes Konigspaares in Sinaia

# der Association Vinicole de Bu

per Flasche ohne Glas à Mf. 1.— und Mf. 1.50 empfiehlt unter Garantie der Reinheit Johannes Meier, CI., II.



Mafferdichte Magendeden, BBafferbichte Bferbebeden empflehlt in allen Größen

S. Oppenheimer, Manuhelm, E 3, 1 Summi - Waaren - Bazar. NB. Wer jest lauft, tauft 100/

9178



**@@@@@**@@@@@@@@@@@@ neilbronner Meine. Mothe 1/, 2lier 25 Wfg., per Staide 70 Big. 9871 Shiller 1/, Liter 15 Big., per Flaiche 40 Big. Restauration Bann, o

T 6, 1b. \*\*\*\*\*\*\*

84, 20. Sanhmager 84, 20. Herrengugftiefel von 6 Mt., Damengugftiefel 5 Selbstgemachte Rinderhakenstiefel 2-5 Mt.

Much wirb alles nach Maag rafd und billig gemacht.

## Tanz-Institut.

M 5, 3. Frichlinger. M 5, 3 Gefällige Rumelbungen werben jeber weit, bier wie auswarts, enigegeng Gingel-Unterricht ju feber Beit.

Muffage 821,000; bas berbreitefte aller benifchen Blatter fiberhaupt außerbem ericheinen Ueberfeigungen in post fremben Sprachen.

Die Mobenwelt.

Muftrirte Beit-ung für Toilette n, Sanbarbeiten Mile 14 Tage Rummter. piertelffihrlich W 1,25 = 75 ft. 3abrl, ericeinen Rummern mit Toilettenu, Sanbe

tenb gegen 2000 Abbilbungen, welch-bad Gebiet ber Garberobe und Leib-maide für Damen, Mabden und Rnaben, wie fur bas gartere Rinbes alter umfassen, ebenso bie Leibmaiche für Damen, Mabchen und Knaben, wie für bas gartere Kinbesalter umfusien, ebenso bie Leibmäsche für herren und bie Beib und Lifemafche ic., wie bie hanbarbeiten in

Them gangen Umfange. 12 Beilagen mit eina 2000 Schnitt-muftern für alle Gegenstänbe ber Garberobe und eina 400 Muffer Borgeichnungen für Beig- und Bunt fiderei, Ramens-Chiffren ac.

Monnements werben jebergeit ange mommen bei allen Buchhanblunger und Boftanftalten. mern gratis und franco burch bie Erpebilion, Berlin W, Potobamer Str. 88: Bien I, Operngaffe 3. 9144 9144



Betten, Bettwäiche, Beit: und Steppdeden

in reellen Qualitaten ju billigen Breifen L. Steinthal. Maide-Fabrit, Leinen- & Bett-

magren Lager Mannheim, D 4, 9,

# Die Kaffee-Brennerei

# holländischer Bremnart

(mit einem kleinen Zuderzusah) schwarz gebraunten Sorten als die Villigsten und Voken. Die Beften, weil durch Bindung des Aroma's die Berflächtung desselben ausgeichlossen ist, wodurch bekanntlich die Kassesorien kräftiger und geschwandhafter dieiben und den Consumenten bedeutende Ersparnis an Kasse ermöglichen Die Villigsten, weil die geehrten Consumenten die stels freihe gedranuten Sorten direkt don der Grennerei daben können, somit nicht die dei vielen anderen holländrichen Brennereien nötzigen Zwischenfandlersspesen paben, serner odige Firma ihre nur aus edlen Bohnen bestehende Corten, wie dekaunt, mit sehre bestehenen Auben andietet.

Bunftige größere Robeintaufe feben und ebenfalls in ben Stand, jeber Concurreng ju begegnen, und mir ein geebries Publifum ein, fich burch einen Berfuch zu überzeugen, Gratis-Broben fteben ebenfalls gern zu Dienften.

(fleis frifch obne jeben Bufah) in befannter vorzüglicher Qualität, per Bib. 85 bis 90, 1.— bis 1.20, (Berl und Flach) 1.40 bis 1.60.

Große Answahl in Kohem Kantee in allen Preislagen. Zueker zu Fabrifpreifen.

BE 1. E.S. IF I an der Kirche.

# Encre Japonaise

der Rheinischen Tintenfabrik.

Diese Linten erblaffen nie, haben feinen üblen Geruch, teine giftige Gub-flanzen, und find von berfihmten Chemifern als "borzüglich" anerkannt. Die Enare Japonalso hat speziell eine große Cobirfäbigkeit und ift somit bei ben erften Bant- und handelshäusern bes In- und Auslandes

Bu begleben in Mannheim bei ber Expedition b. Bl., E 6, 2, neben ber fatholifden Spitalfirche. Preife für Copirtinte :

75 Pfg. 50 Pfg. 1,25 Befte, tieffdwarze Gifengallustinte (Kaifertinte)



Berehrlichem Bublifum hiermit bie ergebene Ungeige, bag ich unterm

# Kunst- & Schönfärberei, Dekatur & chemische Waschanstalt

ber Stima Hermann Buid & Co. Q 2, 16 tauflich ub enommen babe.
Im Befter langführiger praftischer Erfahrung, hanptfichlich im Runft-und Schönfarben werbe ich flets bestrebt fein, meine verehrliche Rundschaft fcnellitens, reell und billigft zu bedienen.

Mannheim, ben 28. Oftober 1885.

## Sociadiung vollft Phillip Wagner, Q 2, 16.

pormais Herm, Pusch & Co.

Anf Obiges Bequgnehmenb, bante verehrlichem Bubitinm höflich für bisber geschenftes Bertrauen und bitte, babselbe auf herrn Bb. Baguer geneigtest übertragen zu wollen.

Bieldgeltig bringe jur geff. Renntnignahme, bag ich bei herrn Bag ner als Mitarbeiter in Gunttion bleibe.

Hochadiungenolft. Hermann Pusch.

Sauptgewinne im Werthe von Mit. 50,000, 20,000, 10,000 20.

Erneuerungstoofe à Mt. 2.10, Kaufloofe à Mt. 6.30 sind zu beziehen durch die Expedition der Badischen Volkszeitung, E 6, 2. Rad Aus: warts gegen Ginfendung bes Betrags.

# & V. Loeb

Planken Mannheim E 3, 15.

Sand., But- & Modemaarenhandlung. Atelier für Anfertigung aller Putzarbeiten. Zur Saison grosse Modellhut - Ausstellung. Großes Lager in tunftiden Pfingen te.

Auswahlfenbungen nach Auswärts.

10640

Bentimer Keuner-Bund Bezirfs Berein Mannheim.

Freitag. 28. Oftober, Abends 9 Uhr Versammlung bei unferen Mitgliebern Gebrüber Theilader.

Der Borftand.

# Rameradidaftlicher ..... Hilfsverein

Mannheim. Conntag, ben 25. b. IR., Radin Uhr finbet in unferem Bereinslotale

(Serin Rat, Baumidulgarten) ein Concert, abwechfelnb mit Gejangs-und beflamatorifden Bortragen burd Mitglieber bes Bereins, fatt. Die Baufen werben burch mufital

Biecen von ber Rapelle bes Bereins ausgefüllt. 10895

Bir laben unfere Kameraben mit Familienangeföriger, nebft Freunde u. Bonner unferes Bereins fiermit freund-Der Borftand.

#### St. Petrus Gicke - Fluid bes Prof. Dr. med. Hufeland.

Ries, beft Sendigues Seilmittel acque ale rhesomarischen Sciben, als: GelenkRhesomatismus, Pedagra,
Gieht, Neuralgie, Relissen
und Ziehen in ben Gliebern,
Hexenschuse, Ischlas,
Kreuzschmernen, Migräns,
Nervenleiden, Varutanchungen, Usbarbein etc.

Zas St. Petrus GlehtPlaus in ben meiste betaskninden medicinischen Kazunden ber Test mit des Behörende
untarte. — Reine Warfliche Pullmittel
fines Rei jelbit in jemierigken föller
mibrt bat. Mies Richere in ber jeht
alse Reine Wilsere in ber jeht
alse Reine Schrendefines Reine Stafficheren in Stafe
mibrt bat. Mies Richere in ber jeht
alse Geben de Saso geget
injentung eber Ruchnahue.

Su heben in ben meisten Apothefen.

Bu haben im ben meiften Aporbeten. Haupt-Depôt: W. Eckenberg, Hannover.

chocu-Apothele, Kurfir, 34/85 Berlin. - Apothete , jum Storch Bifiniperite, Dreiben. - Apoihele jum weißen Thurm", Strafburg i G. - Rronen-Apothele, Burg-burg. - Stern-Apothele, St. Lubwigsplay 8, Met.

## Geschäfts-Empfehlung. Empfehle meine Cithographische-Annalt jur Anfertigung aller babin ein-

Werge, Bisten u.
Berlobungs - Karten, Benfel, Hacturen, Wein-n. Waaren-Etiquetten, Eupfehlungs - Platate in schwez und Einsbruck unfer Juscherung geschmackvoller Aus-fahrung bei billigken Preisen.

J. Jacob Thoma. U2,1. Mannheim. U2,1.

Cabljau etc. methalic friic.

Wilhelm Mühle Catharina Mühle geb. Schwarz, 10906

Vermählte.

Düsseldorf

Mannheim 15. Oktober 1885.

Jür Beschaffung von Kabita-lien auf I. Hopothete, sowie in Mu- 11. Berkanf von Liegen-ichaften, Bermiethungen 12. Mbam Boffert, G 4, 12,

Restauration Reher, H 2, 11,



großes

Ereitag,

Schlachtfest mit neuem Sauerfrant, mon reundlichft einlabet

J. Neher. Wirthschaft Studle.

heute Freitag früh 2Bellfleifd

mit Sanerfrant, Abends Burftinbpe und hansgemachte Bitrite, mogu höflichft einlabet 10898 A. Stüdle.

B 2, 12. Zwischen - Act vis-a-vis bem Theater.

Freitag, 23, Oftober fritt Wellfleisch

mit Cauertraut, thends Wurftindbe und hausgemachte Bürfte bei porgiglichem Stoff und prima Feberweißem, wogu einlabe

Zum Rheinhafen, C 7, 21. Beute Freitag

Sallacht : Feft,

Morgens Wellfield und Cauer-frant, Abends Wurffinde und hausgemachte Würfte, sowie neuer Tranbenwein und füßer Apfelmoft, woju einlabet Appel.

Pfalzgraf Ludwig, R 1, 9. 107111 Musgezeichnetes Frankfurter

Lager-Bier Reine

Bordeaux-Weine

Die Rieberlage unserer garantirt reinen Weine bie Flasche zu Mt 1.—, 1.25, 1.50 tc.

befinbet fich bel J. Knab, C 2, 3. Hch. Thomæ, D 8, 1a. Lynch frères Bordeaux.

Suppenhühner á 2 M. 20 18f. inuge Hahnen, inuge Tanben, Brima Chocolade u. Cacaod, conferbirte Frückte, feinfte Liquenre und

Schaumweine, ferner alle marinirte Artitel.

J. Brunner, J 1, 2. 2 Cine gefunde Schenfamme just fof. Stelle, 9885, i. Berlag, 10907 Rebreve tüstige

Rockarbeiterinnen

fofort gefucht. 108 Geschw. Otto, Robel, D 5, 8. Berloren 1 fcmarges Spigen. futfi, Abgag, gegen gute Belohnung an bem Reitungs Riobt. 10894

Rraut und Riben werben ein geschnitten in und außer bem Saufe. 10908 T 3, 1 Mrnold.

U 2, 1 2. Stod, möblittes Bim R 4, 15 eine Wohnung ju ver-

3h. Gittl D'2, 9 Freitag, 28. Oft, Abendo 49, 115r.

all: Spacinthen, icon von 10 Bfennig an bas Stild, Tulben, Ane-monen, Raifertronen, Narcissen, Sacetten, Fongnillen, Fris, Grocus, Gladiolus 2c. empficht: billigst in träftigen gefunden Zwiedeln

M. Siebeneck, G 2, 7, Camenhandlung.

für Damen und Rinder pon Wit. 2 .- an empfiehlt in großer Auswahl

vis-à-vis dem Telegraphen-Bureau O 3, 1 Hetit, Hemdenfabrikant,

langiahriger Bufdneiber in ben erften Baffde Befcaften in Baris, empflehlt fich in Unfertigung von Herrenhemden, Unterjacken & Unterhosen

nach Maag. — Garantie in jeber Beziehung für prima Stoff und tadelloses Sigen; ferner empfohle ich reiche Auswahl in Rragen, Manichetten, Cravatten, Goden, Tricots:Bofen u. Jaden, Serven:, Damen: und Rindertafdentudern.

Sigmund Kaulmann, hopfen . Commiffious . Gefchuft Nürnberg sm Depfenmarft, Rarollnenftrafte 36

Ein & Berhauf von Sopfen.

Sagikundige, reelle und prompte Bedieunng. Shrifffice und mindliche Ertheilung von nur auf authentiden Infor-mationen fußenben Markt. und Stimmungs - Berichten biverier

Herausgeber von Marktberichten

mit Dampf gereinigt, bei billiger Berechnung, Much nismärrige Bestellungen werben prompt beforgt. H 1, 12%, 2, St., Hinterh. Fenn Cenfert.

Tüchtige

empfiehlt fich im Frifiren für Balle, Congerte ic. ic. und fichert reille und billige Beblenung ju. Raberes O 5, 8, Bubgeichaft.

Herausgeber von Marktberichten Rene und gebrauchte Neise und an 35 ber verdreiteisten Fach- und Hablanbes. 18125 E. Derzmann Tagesteitungen des In- und Austandes. 18125

# Salomon Hirsch H. G 2, 21.

Bellftänbiger Musbertauf von

Serrennbergieherftoffen in Ratine, Celimos, Double und Dingonale jur Galfte bes reellen Berthes. 10581

Fran M. Doert, 82,8 2 Treppen 8,28 empitchtt fich jur Anjertigung von Herrenbemben nach Maas, towie auch für Ansfrattungen. Damen- und Rinderwäsche vom einfachften bis jum feinften Genre, unter Garantie fur guten Git, vorzüglichfter Arbeit, bei febr billigen Breifen. Befinblicher Unterricht wirb im Raben eitheilt. 10497

10315

10164

Geidufts Empfehlung. Unterzeichneter empfieht fich einem verebrlichen Pablitum im Aufertigen von Stiefeln unb Schuben und allen in biefes Fag einschlagenden Arbeiten.
Für guten Sib n. solide Arbeit wird garantirt. Adiungsvoll R. Schwöbel, Schubmacher, 10011 G 2, 10.

**@\$@@@@\$@**\$ Frau Meiner. @H7, 22 Robes. H7, 22 Deinen werihen Kunden jur Dadricht, daß fich meine Bob- unng jeht H 7, 22, befindet and emprehle nich zur Saifon in Aufertigung eieganter Goftimes zu den befannt billigen Preifen. 10040



10000

Wegen banticher Beranderung K 2, 17 nertaufe ich, gleichzeitig auf bevorftebenbe Marbeitigen aufmertfam machenb, meinen großen Borreib an

Fritz Carle, Bildhauer, **医部**版 K 2. 17. 图图图



au mäßigen Preisen. Joseph Veltmann, Bilbhauer 0 7, 12.

# Der Mannheimer Schuhwaaren-Bazar

empfiehlt hiermit fein großes Lager in allen Sorten Schubwaaren, nur folibe Qualitäten, bestehend in

Herren-, Damen- und Kinder-Artikel

von ben feinften, bis ju ben gewöhnlichften Arbeitermaaren. Durch großen Umjat, bei gang magigem Ruben, bin ich in ber Lage, ftets billiger ju vertaufen, wie jebe andere Concurrenz. Man wolle gefälligit einen Berfuch machen, benn Neberzeugung macht wahr.

# Jacob Lutz,

Mannheimer Sonhwaaren-Bagar @ 2. 8 am Martiplat, im Dieti'ichen Saufe. Ludwigshafen-Sembhof:

vis-a-vis bem neuen Schulbaue Gebande Bemabof.





Fritz Bomhard, L 15, 5. Dager: Gemebingervorfiabt, Altes Gaswert.

- 256 -

Mögliche und Unmögliche zeigenb und erflarend, babei mit fcarfen Bliden ben Barten burchipahenb. Gein Thun mar leiber vollftanbig vergebens, er fab nicht was er fuchte, und in feinen Soffnungen bereits febr herabgeftimmt, feiste er feinen Weg nach ber Flugfeite ber Billa fort.

Margot batte ihren Ontel, feit bem Morgen ihrer Begegnung mit Ile, in ber That jeben Bormittag nach Eichenhain geführt, um ihn am Abend wieber abzuholen und beibe besanden sich wohl dabet. Margot wuste ihren Gefangenen bort gut und sicher aufgehoben; sie hingegen vermochte für langere Stunden freier ju athmen und ihrem Bergnugen nachgeben gu tonnen. In ihrer glangenben Equipage fonnte fie fich zeigen, Befuche machen ober in ben eleganten Laben ber Stabt bie Renheiten muftern und taufen mas nur ihre Luft zu reigen im Stanbe mar. Der alte Berr fuhlte fich in fe ner fceinbaren Freiheit fo gludlich, als bies in feiner Stimmung nur möglich war, ohne babet ju ahnen, bag er bier im Grinen fich in einem gleich feften Gefangnig befinde, wie babeim in ber Stadt. Go hatte er benn auch alle bie weiteren Borfichismagregein feiner liebevollen Rerfermeifterin ohne Biberfireben über fich ergeben laffen, bie biefe einzig und allein nur im Intereffe ber toftbaren Gefundheit bes lieben guien Ontele ergriffen gu haben Go burfte bie Sabrt nach und von Gidenhain, trot bes warmen Betters, nur in gefchloffenem Bagen gemacht werben, ein leichter Lufzig hatte ja icon bem Theuren ichaben tonnen! Bas hatte biefe turge Ginperrung zwifchen ben beigen feibengepoliterten Banben bes Bagens gu bebenten? Umgab ihn boch braußen freie frifche Luft und belebenber golbener Sonnenidein! Gine andere Entbehrung traf ben aiten Mann weit fdwerer, boch er fügte fich auch bier. Margot hatte ihm ans gleichem Grunde ben Aufenthalt auf ber fleinen Terraffe mit bem Ausblid nach bem Ufermege firengftens verboten. Der icharfe Binb, ber vom Baffer berüberbringen follte, tonnte erft recht icablich wirten, ben alten matten Mann einfilich frant maden, und bas mare ichredlich gewesen! Das burfte nimmer fein - ebenjo wenig wie man ibn auf feiner Sahrt bier und im Garten feben burfte. Denn wer tennte miffen, ob nicht ein tudlider Bufall gerabe Diejenige bierber fubren murbe, bie ihn nie mehr ju Geficht belommen follte? Beir Imhof batte mobil eine Ginrebe gegen biefe gar ju große Gorgfalt fur feine Befundbeit gewagt boch Margot ibn in ihrer ichmeichelnben Weife auf ben Rnieen gebeien, ihr gu willfahren; fie burfe und wolle nicht barauf eingeben, bie Folgen fonnten foredlich werben und eine folche Berantwortung mochte fie um teinen Breis ber Welt auf fich laben, eber murbe fie - es mare bies fogar eine beilige Pflicht - auf bie Ausfahrten nach Gidenbain verzichten, um in ber Stabt bei ibm gu weilen und über ibn und feine Gefunbheit gu machen.

Diefer Grund mirtte; ber alte Mann fürchtete fich, auch feine letite eintige Freude und Erholung einzubulgen und versprach Alles — Alles, was Margot nur verlangte. Co fuchte er fich benn ein anberest Michen, von bichtem Bufchwert umgeben, bas bennoch Durchblide nach bem Fluffe und auf bie Borübergehenben bot, wenn biese auch ben Lauscher hinter ben grünen Wanben nicht vermuthen konnten. Dies genügte Margot. Was lag ihr baran, ob bie Zugluft, erhob eine solche sich vom Flusse ber, gleich stark war, wie auf ber Terraffe! Der Alte murbe nicht gefeben, bas mar bie Sauptfache, und fo willigte fie benn endlich, nach langem Banbern und forgfamem Ueberlegen in ben Borichlag ein, fich baburd ben Ontel gu neuem Dant verpflichtend. Die gute Margot!

(Fortfeigung folgt.)

# Roman-Beilage

# Badischen Volks-Zeitung

Maunheimer Sindi-Angeiger und Sandelszeitung.

# Drei Frauenherzen.

Ein Roman in brei Banben bou Ernft Basque, (64. Fortfehung.)

Wie gut Du bift, Lucie! hauchte fie, bie naffen Augen auf bie Freundin gerichtet. Bie bante ich Dir fur Deine Borte, Die erften Connenftrablen in ber Racht meines Leibs! Run Du mich wieber in Deine Arme aufgenommen haft, hoffe ich wieber, und fleheft Du ferner mir bei, wirb Miles noch gut

Ich gelobe es Dir fprach bie Bontemps, welche ihrer Ruhrung bereits wieber herrin geworben war. Doch mußt Du bagu offen gegen mich fetn, mir alles fagen - was Du bamals mir verfdwiegit, und boch, batteft fagen follen! wir wurben bann und fo nicht wiebergefunden haben. Deine Lebens fchidfale murben mir bereits burch herrn Malten mitgetheilt und beflage, bemitleibe ich Dich von gangem Bergen. Run muß ich wiffen, um Dir betfteben zu burfen, wie jene unfelige Reigung Deinem Bergen entfeimen, wie fte bich fortreifen fonnte, bag Du ihr felbst Deinen alten Bater, ber boch bie Liebe und Gute felber ift, opfern tonnteft.

Mues follft Du erfahren, entgegnete 3lfe mit fefter Stimme, beichten mill ich Dir, als ftanbe ich por meinem bochften Richter!

Und nun begann fie ju ergablen, wie Margot fie auf Felir aufmertfam gemacht, wie fie bie Liebe gu ihm in ihrem Bergen gewecht und fle enblich in feine Arme geleitet, bann gur Flucht gebrangt und biefe auch burch eine bebeutenbe Gumme ermöglicht habe. Richts verschwieg fie; fo ansführlich als möglich ichilberte fie bas Marden ihrer Liebe und Margot's Bemithungen burd Borte und Thaten es ju Enbe ju fuhren. Doch verhehlte fie babei feinen Augenblid, baß fie Felir von allem Anfang an mehr als ihr Leben geliebt habe, wie gut und treu er ftets gemejen und wie fie ibn trob feines unerflärlichen Berraths noch immer liebe und mohl auch bis an ihr Enbe lieben merbe.

Mit tiefer Erregung batte bie Bontemps ihr gugebort. Enblich, bis ericiopft verftummte, rief fie vom Copha emporipringend in einer Mufregung und mit folder gornigen Entruftung, bag 3lfe erfdroden gurud.

Run ift mir Mies flar! - bas entfehliche, unmenfoliche Weib! Margot allein ift Schulb an Deinem Unglud. Dit einer teuflichen Bosbeit hat fie bich umgarnt, bann Deinen armen Bater! mich binmeggetrieben, mur um allein herrin feines Reichthums, Deines Erbes zu werben - ein anberer Brund ift nicht bentbar. Deinen Bater bat fie Dir entfrembet und balt Dich jest mit Abficht ihm fern, wie es fceint, ohne Dich gu

In heftiger Bewegung mar Lucie rebend burch bas Rimmer gefdritten und Staunen und Schred im Blid ftarrte 3ffe ihr nach. Was fie ba ge-bort, bunfte ibr unfaghar, ummöglich! Moraot, bie fie als ihre Beichnberin

# Spätjahr- & Winter-Saison empfehle ich mein reichhaltiges Lager in:

wollenen n. banmwoll. Unterjaden, wollenen Strümpfe, wollenen Coden, wollenen Gamafden, wollenen Leibbinden, zu äußerft billigen Preifen.

wollenen u. baumwoll. Unterhofen, | Capoften, Chenillen u. Mohair-Umichlagtücher, geftridte Frauen: u. Rinder Rode, Flanell Röcke, Flanell Sojen,

Wleichzeitig mache auf einen großen Boften

gestridter wollener Herrn-Westen sowie Unterjaden aufmertfam.

Sigm. Kander, Redarftraße S 1, 9.

# T 6, 13. Th. Löhler, Mannheim T 6, 13.

Brämtirt: Subnet, Melbourne, Amferdam, London, Karls-rube, Heibelberg, Mannheim. Durch verbesserte Einrichtung mit Dampfbetried bin ich im Stande, allen Ansorberungen zu entsprechen und empfehle: 9857

Messing- & Eisendrahi-Gewebe in allen Rummern, Drahtgeflechte, rob und verzinkt, jeder Art, ferner: bie fo febr bellebten

Mannheimer Matraken (Drahtmatraken) in jeder beliedigen Große, icon von MRt. 14. - per Stild an, fomie eiferne Bettftellen in allen Größen.

Lager in

# Anthracit-Würfelkohlen

für Ameritaner Defen bei Alexander Heberer, O 2, 2, Paradeplat.



Hofficferant - Mannheim

empfleblt feine viellach bemabrten preisgefronten feuer- und

Raffenidrante mit und ohne Stablbanger, fowie Bewölbe und Thuren ju billigen feften Breifen. Lager Strohmarkt P 5, L - Fahrik U 6, 3.

# H. Pusch & Cie.,

Q 2, 16, 9164 Defatur und Bafderei-Anftalt, empflehlt fich bei allen in fein Fach einschlagenben Arbeiten bei prompteffer Bebienung.

Getragene Kleider, Schuhe und Stiefel,

Blet, Bint, leere Glaichen werben gu ben bochften Breifen gefauft. 9169 B. Bremet, J &, 80, part.

Ich empfeble mein gutassortirtes Lager in samu

# Damenwasche.

eigenes Fabrikat, ra billigen Preison und vorzüglichez Arbeit,

Lehmann Leeb, Ausstattungsgeschäft

D 4, 6 am Fruchtmarkt

# Kölner Toiletteseisen. Alleinverkauf

Mannheim, Mainz und Darmstadt.

Edie Rolner Mandelfeife, 1 Stat 18 Pfg., 8 Ente Rolner Glycerinfeife, 1 Stild 18 Bfg., 3

Ecte Kölner Fettfeise, 1 St. 15 Bi., 8 St. 39 Bt. Seinste Toilette-Abfallfeife (1 Pfund) 8 Stud

20 Big. Bafelinefeife für Rinber, 1 St. 85 Pf., 8 St. DR. 1, Rofen., Beilden- und Maigloddenfeife,

I Stud 85 Pfg. Chinafeife, Reul Reul 1 St. 80 Pf., 3 St. 85 Pfg. Bajeliupommabe à 50 Pfg. Deardl à 20, 25, 40, 50 Pfg.

Obenre Beilden, Maiglodoen und Refebn à 60 Pfg. W. 1.—, 1.50. Frifitfamme à 35, 40, 45, 50, 60, 70, 85 Pfg., SR.

1.—, 1.20. Stanbfämme & 20, 25, 80, 85, 40, 50 Pfg. Zaichenfämme à 20, 25, 80, 85, 40, 50 Bfg. Bahnbürften à 25, 35, 40, 45, 50, 60, 70, 85, 1,-Daarbiiriten à 70, 85, 1,—, 1.20, 1.50, 2, 2.50, 8,

Fabrit & Engrod-Lager Mainz, Filliale Raufhaus, Lubwigsftraße, Breitefir. Lubmigeftrage.

Das Kurz-, Weiß= und Wollen=Waaren=Geschäft von L. Braum

Lit. D 4, 18

im Hause des Hrn. Vergolder Korwan. Um raich ju raumen, findet ber Bertauf gu febr billigen

- 254 -

verehrte, an bie fie geglaubt, trot allem Web, bas ihr wieberfahren, beute noch glaubte, fie follte ein folch' icanbliches Spiel mit ihr getrieben, fie liftig in the Unglied, in Noth und Elend gelockt haben und fie jest noch immer hintergeben ?

Mein, nein! fchrie fie endlich auf, in biefem lauten Ruf fich Luft mamenb, Du irrft Dich, Lucie - mußt Dich irren! Go ichlect tann Margot nicht an mir, an Gelir - an meinem armen Bater gehandelt haben ! - benn fie mußte wiffen, bag ber unselige Schritt, zu bem fie mich getrieben, bas berg bes alten Mannes batte brechen tonnen. Rein, nein! eine folche treu- und berglofe Berratherin fann Margot nimmer fein!

Sie ift noch mehr! flufterte Lucie mit teuchenber Stimme zu ihr, fie babei fo beftig am handgelent falfend, bag Sife hatte aufschreien mogen. Die fonft fo ruhige und icheinbar talte Bontemps war wie verwandelt, Anrchibares unfite in ihr vorgeben und fie übermächtig erichüttern. 3br blaues Ange bligte Rorn und Entjeben und 3lie nach ber Band bes Bims mere, bann bicht an fich heranglebend, raunte fie ibr haftig in abgeriffenen Saben nedmals gu:

Margot ift noch mehr als Du vermutbeft : fie ift - eine Berbrecherin! Deinen Mann bat he ais 2 100 gebrandmarft, mabrend the felber - nur gie allein die Diebin fein tonnte! ihren Gatten bat fie - o, ich vermag es taum auszulprechen, boch Du follft - Du mußt es horen! - ibred Gatten Lob hat fie auf bem Gewiffen. In jener ungludfeligen Racht Deiner Blucht, mußte ich beffen Beuge fein. Ile 1 - 3lfe, foune Deinen Bater

Bu Tob erfchroden, bleich und am gangen Körper gitternb, hatte Ale biefe entfehlichen Enthallungen vernommen, noch immer unfabig zu begreis fen, bas Ungehenerliche ber Antlage in feiner gangen Tragweite gu erfaffen. Und bennoch mußte fie es glouben, benn Lucie tounte nicht lugen, bie furchtbare Anfregung ber fouft fo Ernften und Rubigen fprach noch übergengenber als ihre Rebe. Doch als bie Bontentps ihren leuten fcredlichen Barnungbausruf ausfließ, ba tam es fiber Alfe wie Erleichterung und eine Rraft befeelte bie Schivache, wie nur bas Berg bes Rinbes fie verleiben tann, bas bas Leben bes iheuren Baters bebrobt weiß. Run glaubte fie alles und furchtete alles, boch zeigte ihre erregte Phantafte auch icon bie

3d fchute ibn! rief fie mit hocherhobenem Saupte und einer beiligen Begelherung im Blid. 3d fenne ben Weg, ber beinich ju ibm fuhrt, er foll fich mir offnen und noch heute Racht! ich werbe Rraft finden ibn gu Doch fofort muß ich handeln und Dich verlaffen.

geben. Doch fofort ming ich handeln und Cic bertingen, als Lucie fie gurudbielt unn nach

Bag mich fort! flebte fie, ich bauf teinen Angenblick verfieren, foll es nicht zu fodt werden. Doch ist es gelnugen, was ich im Ginne habe, bann kehre ich wieder und sage Dir Alles. — Rur noch Eines — eine neue Bittel rief fie jest mit anderm, weichem Ton. Meine Kinder, meine kleine Franne und Baul werben ju Dir tommen - Molten bat fie nach bem Rinfie geführt und mir versprocen mit ihnen bierber ju tommer. D, nimm fie fremblich jo liebevoll wie Du die arme Mutter aufnahuft! Und nun, theure, quie Lucie, leb' mobl fur turge Beit.

Roch ehe es ber Bontemps gelangen war ihr noch ein Wort ber Bo jahung gugurufen, mar 3lfe aus bem Galon verfchwunden.

- 255 -

Draugen bestieg sie ben ihrer harrenben Flater und rief bem Rub fcer gu: Rach ber Sellfiebt, zu bem Saufe ber Mutter Bernis, fo fonell bie Pferte nur laufen tonnen :

Und fort raffelte ber Wagen.

Drittes Rapitel.

In herrn Imhof's Zaubergarten und bas Bunber feines Märchen bumce.

Wir muffen nun Malten auf feiner Promenade mit ben Kinbern folgen. Das Benfionat Bontemps lag in bem vornehmen Billen Biertel vor ber Stadt, an dem bewalbeten Sohenzuge auf bessen Abhang, etwa eine Biertelsstunde weiter, stromabwarts, sich Eichenhain, die Billa bes Kommerzienraths Imhof befand. Auf seinen täglichen Fahrten und Gangen nach bem Institut bes Fraulein Bontemps mar Malten mehrfach bem Wagen bes Kommerziens rates, Tenntlich burch bie auffallend reiche Livree bes Rutiders und bes Bebienten begegnet und obgleich bas elegante Gefahrt ein gefchloffenes gemefen, fo hatte er boch in beffen Infaffen ben weißhaarigen alten herrn und Frau von Rambert erfannt. herr Imhof unifte alfo mobl toglich und fur lange Stunden in feiner iconen Billa weilen. Gin etwas abenteuerlicher Gebante, einer Runftlerphantafte wurdig, mar bem Mufifer burch bas birn gefahren; er wollte biefe Stunde ber Promenabe mit ben Rleinen benuten fich ben grinen Aufenthalt bes Kommterzienraths etwas naber anschauen, vielleicht gelang es ibm ben alten herren zu feben - ober gar fich ibm nabern, ibn fprechen gut tonnen. Dann aber follte ber alte Mann eine Komposition bes ehrlichen Mufiters ju boren befommen, bie an Deutlichfeit ber Musfuhrung bes Brogramme und ber Aufführung felbft bie fumphonifden Dichtungen ber Deifter feiner Schule übertreffen wurde. Alfo fagte fich Malten fcmungelnb und verfolgte babei feinen Weg. fo raich bas Planbern und Schauen ber Rinber bie ftets Meues und Schoneres in ben Garten und Parfs, an benen fie vorüberjogen, entbedten, bies nur geftattete.

Eilenhain war von brei Seiten zu umgeben, bie fich von einem hoben eifernen Gitter umichloffen fanben, beffen vergolotte Spipen wie glangenbe golbene Frudte ober Bluthen aus bem Grun feiner Buide und Baume berporleuchteten. Auf ber Sobe mar es ber Weg, welcher ben Barfibeil bes Gartens von bem freiliegenben Gidenwalbden trennte, mo por Jahren bas Duell flatigefunden, bas einen fo tragifden Ausgang genommen und ben eigentlichen Beginn bes Lebensromans ber Minter Jeannes gebilbet hatte. Dem Ufer bes Fluffes entlang lief bie zweite breite und hauptvertebroftrage und ein fanft infleigender Weg, bie beiben Strafen mit einander verbindend, faumte bie britte Seite ber großen Befithung ein. Malten hatte querft bie bobe betreten. Dier fab er boch nichts als bie bichten Baummaffen bes Partes und bie fleine Pforte bes Bitters, an beren Schlog bie Sand bes Mugifers ingrimmig, boch vergeblich rattelte. Run flieg er ben Weg nach bem Fluffe binab und balb öffrete fich feinem fuchenben Blid bas Grun bes Gartens. In ber Ferne fab er bie elegante Billa mit ihrem rothweißen Sonnenbach über ber Beranba, um geben von ihren, in bunter Farbenbracht prangenden Blumenparterres, Comiferien und anderen feltenen Baumen und Strauchern, fowle ben nach bem Saufe fo fpmetrifc aufgepflangten machtigen Rubelgemachfen. Doch auch bier mar feine Gpur eines lebenben Wefens zu entbeden. Go lange als moglich verweilte er bort, ben flaunenben, lant und lebenbig fich frenenben Rinbern alles

Untergeichueter bat unterm Bentigen früher fo gerne befuchten Lotale anr alfen Coune cine

Spar- und M. Toffiche eröffnet, unter Bufiderung promter und reeller Bebienung bei ben billigften Breifen. Im Abonnement ein febr guten bürgerlichen Wittagstifd, aus geseichnetes Export. und Lagerbier tomte felbitgezogene reine Beine. Um jahlreichen Befuch bittenb 10760 Achtungevollft

J. Fassel.

Care Dunkel. varmes Frühflich

W. Mechler.

Gaten Mittings- u. Albendrijch J b, 1 part. An einem guten Mittagstiffe, wieben noch Abonnenten gefacht, 10458 H 6, 5 part.

Gin freundliches Bereinstofal mit Clavierbenutgung fofort gu prigeden, Z 51/2, 9. 10546 1 fcones Lotal für beffere Wefellich.

ober Berein ju vergeben. 10594 "Bwifchen-Afft." Das Marthaband beabiichtigt vom 1. November an einen

Mittag- und Abendtisch um billigen Breis fur Damen ju errichten. Mumelbungen werben jederzeit angenommen. 900artbabaus U 1, 14.

Editler und Lehrtinge finden Aufnahme als Gang- ober halbpenflo-nare bei A. Gernsheimer, B 1, 2, 7458 Rrauf wird in und anger bem baufe eingeschnitten. H 1, 121/2, Sof, norierre, 10218

Die beliebten Engener

punden-Käse finb mieber eingetroffen. 10848

Joseph Pfeiffer, am Fruchtmarkt.

# Rothwein.

Durch billigen, bireften Bejug größerer Parifien Rothweine, fann ju nach-fiebenb außergewöhnlich billigen Breifen 6911 1881er Burgunder à 70 Bfg. pr. Fl

1878er Burgunder à 85 Big. pr. Al. Oberingelheimer à 1 Dr. pr. Al. Bur Reinheit ber Weine übernehme be Barantie, Bei Abnahme in Be-

binben mefentlich billiger G. Krausmann, U 2, I.

Mein Graham:Brod

mit beftem Beigenichrot gebaden für Magen- und Berdauungslei-bende unentbehrlich, ebenje meinen Carlsbader Zwieback empfehle in läglich frijder iconer Waare. 9188 F. A. Martin, Q 3, 13.

Ganfelebern merben gu b. bochften Breifen gefauft. Jacob Sahl E 5, 18

ét

ott CIL

en

68

111

riy

ité

T'=

H.

28

38

th.

II.

th.

Echone Gäufelebern

werben fortwährend gefauft und jum bochften Breis bezahlt von Louis Schneider, C 2, 19

Shone Ganjelebern merben gefauft und mit ben bochften Preifen beiahlt bei

F. Mayer, N 2, 5, nachft bem Raufhaus.

Rartoffel

berichiebene Sorien in vorzüglichfter Qualität flefert jum Marktpreis frei in's haus. 10593 von Schilling'sche Verwaltung, E 1, 12,

Salz- und Eifiggurken Gebr. Koch

F 5, 10. 10098 Mainzer Sauerfraut, à Blund

Goldener Cranbe, H 4, 1. Jeben Abend 10846 frila gevadene wilde

Stets frifche Butter, Gier und honig Bittschriften,

Rlagen, Gingaben aller Mrt, Birthichafits gefuche, Eransfertrung von Wirthicalis-rechten und fonflige idriftliche Arbeiten werben ichnell und billig angefertigt burch 10649 Th. Baul jun., 8 3, 1.

Antehensloose werben in allen flatigehabten Ziehungen nachgefeben, per Stud 10 Big., Jahres-Abonnement per Stud 20 Big. 10652 Th. Baul jun., 8 3, 1.

Ausstände aller art, bier und ausmarts merben

promipt und gegen billiges honorar ein Th. Bant jun., 8 3, 1.

Heiraths-Papiere insbesonbere für Baperifche Staatsangeborige werben ichnell und billig be forgt. Anstunft über Geichtteftungs recht aller Lanber. 1064' Eb. Baul junt., 8 3, 1.

Vertretung in Rlagefochen vor bem Burgermeifter-Amt gegen billiges Sonorar. 1065 Th. Baul fun., 8 8, 1.

5-6000 M.

gegen gute Sicherheit anszuleihen. Offerten unter Rr, 10896 an bie Expedition b. Bl. 10296

Ich bringe meir Lager in 9178 fertigen Wagen in empfehlenbe Er-

anerung. M. Lichtenberger,

eififtiden, Buntpiden, Stielftid und Mafchinennahaere angenommen 107's D. Levi T 3, 5a 3. Stoff.

Spiegel und Bilder, Runbed., Oval., Bfeiler. O Spiegel, Delbrunbilber, & Stablftide, Delgemälbe in & Politire, Golbe und Barod. & Btahmen, auf Abzahlung bei & 9187 H. Hofmann, H 3, 20. 9157 H. Hofmann, B. O.

Siegel-Werns, Corfettmamerin, T 2, 6. 10838 Eine Frau empfiehlt

Washen and Sugela und verspricht icone und punkt-liche Ausführung aller ihr zu Theil werbenben Aufträge, 10607 Bobnhaft überm Redar Ethenschiedliche Billa, 1. Stod.

Mitolans Gutfleisch

U 2, 1, empfichtt feine Glauswäscherei be prompter Bebienung.

Andreas Gutfleisch T 3, 11

expfichlt feine Glanzwälcherei in Kragen unb Manichetten. 9181 Gine Fran empftehlt fich im Baid und Bugen und nimmt auch Monais-bienft an. U 2, 1, 2, Stod. 10768

Gründlicher Bitherunterricht Marie Engelbrecht, 8 8, 7, 2. 6 Eine perfette Büglerin empfichit fich in und außer b. haufe. Räheres Q 3, 20, 3. St. bei Frau Roth. 10851

# Pianino

fremfaitig, neu, billig abjugeben. 10842 Mannheim B 4, 11. A. Hoekl.

Geschlechtskrankheiten aller Urt werben fonell u. ficher gebeilt felbft veraltete galle in furger Beit. 1047 Ludwig Knauber, Chirurg F 5, 17.

Die Dreberei von Emil Filder 0 3, 8 empfisht fich im Repariren von feinen Ballfacern, Kunftgegenianben, fowie Comudfaden in Etfen ein und Bernftein.

Bringe meine Bilber- und Spieget Einrahmerei in empfehl, Grinnerung 3. Geffweiler, Glafermeiffer, U 2. Nr. 1.

Berbrochene Horzellane, Glase und Marmor-Begenftanbe werben bauerhaft bei M. Wief, D 5, I reparirt. 2152 Berragene Rleiber, Schube u. Stiefel fauft jum höchften Breife. 9151 Rarl Cone, B. 4, 5.

Betragene Goube und Stickel werben go u. vertauft. Beparaturen werben ichnell und billigft beforgt, 10647 Franz Engster, S 4, 7.

Gur Wirthe. 300 Dut. Bieffer und Eabeln, Eg- und Raffeelöffel billig ju verfaufen. 7608 L. Derzmann E 2, 12.

Biandicheine werben gefauft. Biander werben in und aus bem Beibhaus, unter größter Berfdwiegen.

ampfieht Sofend Diet, H 3, 14. fdwiegenheit. Q 8, 15, part. 10570

Babifche Bolls Beitung.

Zu kaufen gesucht: Ein gebrauchtes Bianino in gutent Buftanbe ju faufen gef. Offert, nebft Breisangabe a. b. Erpeb, u. A. 10864

9172] Leere Flaschen tauft zu ben bochten Breifen. T 2, 22.

Gine doppelte Glasthitre 2 Meter boch 1,75 Meter breit, mirb gu faufen gejucht. H 4, 4,

Zu verkaufen: zu verkaufen.

20 St. Weinfaß von 6 bis 1200 Liter, 4 St. Winterthüren, 5 Winterienfter, 2 eiserne Bett-fiesten, 1 Rassauerherd, 1 Dand-ipripe, 2 fleine Reltern, 3 fupi-erne Cassemaldinen, 2 große Caffeemiblen, 5 blederne Caffeemaidinen, 2 Billard mit Bubebör, 1500 alte Badfteine, 7 Orleander in Rübel, 8 St. eiferne Wartenftühle, 1 eifernen Tifch billig abjugeben D 5, 4, 2, St.

Fette Schweine gu verfaufen. Mihlan, Lubwigebab,

Gebrauchtes Mobel und Bett feber Art ju verf. H 7, 8. 10890 Gine größere Barthie guterhaltene ftarte

Risten

find fofort billig gu verlaufen. Raberes im Berlag, Gin faft neuer Damen-Binter-Mantel gu vert. Raberes E 2,

Wirthschaftseinrichtung mit Bierbreffion billig ju verfaufen Raberes H 4. 19-20, 1052

Wein- und Mostfässer billig zu verkaufen. 86. T 2, 22, Mannheim.

Ein Cautopfofen, ein einfacher Stehpult und ein Sauertraut-ftanber billig ju vertaufen, Roberes im Berlag. Gine faft noch neue Gltiogarnitur

ffit Damen billig ju verfaufen. Rab im Berlag. 1088 Kinder-Kranken-Fabritubl pu

verfaufen. Q 8, 18, Silberne Cylinderubren gut-gebend per Send 10 M. ju vert, in H 7, 8. 9984

Droffel mit Rafig ju verfaufen, 9841 dwebingerftrage Ro. 116.

Coafffüllofen (Batent) billig ju verfaufen. 108 ZC 1, 15, 3. Stod.

Stellen suchen:

Gin tilchtiger 202aun, in ben beffen Jahren, sehr empfohlen, fautionsfähig, indifundig, wünscht einen Bertrauens-posten, gleichoiel welcher Branche, berfelbe murbe auch Brobezeit annehmen. Befällige Anerbieiungen bittet man unter 10878 in ber Grpebition niebergu-

Ein zuverlaffiger Maun nit guten Reugniffen, ber im Gapiers und Kartonaggefcaft bewandert ift, sucht Stelle, 10885 Z 8, 18, 2. Stod.

Gin braver junger Mann fucht Stelle ale Ausläufer ober bergleichen Beichaftigungen. Ras im Berlag. 9878

Gin perh. junger Mann, faution abig und mit prima Refferengen fucht Sielle, als Reifenber, Magaginer, Auffeber, Bantbiener, ober bel einer Brivate, Bahne ob. f. Transportgefell-(Coone Sanbidrift, frang. unb engl. Sprache). Bermittlung honorirt geft. Rab. im Berlag unt, Er. 9900

Gin guverlaifiger Manus, Mittitat penfionift, mit iconer hanbichrift unb guten Zeugniffen jucht Stelle als Ma-gaginier, Ausfäufer ober fonft paffenbe Seelle. Geft. Abreffen bittet man im Berlag bs. BL unter Rr. 10684 abgu 10624

Gin anftanbiges Dabden. don ausbeffern fann, fucht Beidufti in ober außer bem Saus, 10764 Schwetingerfir, Dr. 43a, 8. Ci. Gin Madmen, meldes Weifinaben erlernen will, fucht Stelle. 108 J 5, 16, 4. Stod. 10370

Eine junge Frau wfinicht Beichaf-tigung im Baiden unb Buben ober Monatsbienft. T 6, 1, Geitenbau. Stod.

Gine Rinberfrau fuct Stellun

Stellen finden. Gin tüchliger

Werkzeugichloffer B. Bromet, J 3, 30, in ein Fabritgeschäft gesucht. Rut folde bie fich burd gute Leingnisse fiber andweisen können wollen fich meiben.

10815

Gin Schneider auf Woche gefucht Beinrich Debmig C 1, 15, 8 Ct. Rellnerinnen, Rochinnen Breisangabe a. b. Erpeb. u. A. 10864 für hier und auswärts sofort gelucht, sowie Mäbchen mit guten gengnissen fleinste Race zu kaufen ges. Nah. im werben ftets placirt burch 9163 Berlag. 10733

Stellen puden

Rödinnen, Botel, Bimmer unb Ruden mabden, Rellnerinnen, fowie Sans burichen, j. Bapfburichen und Reliner 6 4, 12 D. Bellnerbund 64, 12 Gine gran bie Ganje rupfen tant ober erfernen will, gegen guten Ber bienft gelucht. N 2, 5. 1087 Lehrmädden gefucht. in ein Butgeimaft Maberes D 2, 4. Gin jüngeres Mabehen mirb ben

Log über ju Rinbern gefucht. 10623 U 4, 8, 8, Stod. Lehrmädchen für ben Grobels garten gefucht. F 1, 2,

Modes. Arbeiterinnen und Lehrmäb-

Therefe Mayer, O 5, 8, Lehrling-Gesuch.

fräftiger Junge fann bie Baderei erlernen. Raberes im Berlag.

Buchbinderlehrlung ber fofort Begablung erbalt, gefucht, Rabered im Berlag. 10784

Einen braven Jungen ucht in bie Behre 10479 29. Jaricel, Budbinber, O 8, 7, Miethgesuche

Gine Parterre-Bohnung von 8-4 Bimmern ober auch eine fleinere Woh-nung mit einem Parterre-Bimmer in ber Oberflabt ju miethen gefucht. Befl.

Zu vermiethen: N 7, 2 einen Reller ju vermiethen

(Wohnungen.) B 5, 7 ift ber zweite und bember, sowie ber vierte Stod pr. No-bember, sowie ber vierte Stod sogleich beziehbar) gang ober erbeilt zu permiethen.

getheilt au vermiethen. U 4, 3 ift ber 2, Stod, 6 gimmer nebft gubeh, per 1, Januar ju vermiethen, Rab, im gaben. 10565

D 4, 5 gwei Bimmer und Ruche E 5, 5 bie Saifte bes 2. Stodes 10886

E 5, 5 mittlere Bohnung fotort 10834 G 7, 1 8 gimmet, Ruche, Rellet, Monat fof. 31 verm. 10477 G 7, 36 1 leeres Simmer für 1 ober 2 Berfonen gu permiethen.

eine fleine Wohnung für H 1, 6 eine fleine Bohnung int fofort beziehbar ju vermiethen. 10076 H 2, 5 Maniardewohnung, zwei gimmer, Lüche ic. ju verm. Rab. 2. St. 10520

H 4, 4 die Parterre-Wohnung an ruhige Leute zu vermiethen.

H 4, 4 cine Manjares eine Manjarbenmohnung

H 7, 12 Sinterhaus 4. St., ein einzelne Berfon fof 1. D. J 4, 12b 4. St. Wohnung ju verm 2 Zimmer u. Ruche. 10789

P 3, 12 ein gimmer an fille G 3, 16. Q 4, 17 Bohnung 8 Bimmer u. \$ 2, 151 2 Simmer und 2 Bimmer und Ruche fo!

\$ 2, 20 Mohnung von 8 Bimmer, DR. 80 balbigft ju beziehen, gu verm Rab. im Laben.

T 6, 1º ein Bimmer im 2, Gtod Refiguration Degen. 10227 T 6, 6 Sinterhaus, (Renban) gwei Bohnungen je 2 Bimmer

und Ruche fofort ju verm. ZC 2, 3 Redargarten, ffein vermiethen.

ZC 2, 20 2 Bimmer und Kilche 10583 ZD 2, 11 Redarg. 2 Simmer vermiethen.

Arebrere Wohnungen fogleich bezieh. S. 1.2 per Woche 7 MR. 10468 bar ju vermiethen. Trairreurftr. 8-10 S. 2, 15 antiand. junge Leute erbal. Schwebingervorftabt, im Laben bafelbft S. 2, 15 ten Kop und Logis, Wah. bu erfragen.

Friedrichsfelberstraße, Stadt Franti., find Wohnungen 3. v. Mähren weiter Cod. 10882

Bu erfragen E 3, 1 Meis ber Laben.

(Schlafstellen.) E 5 5, Schlafftellen fofort ju 11 3, 14 8. St. hinterh. Schlaffelle au perm. H 3, 19 S. St. zwei freundliche

H 6. 6 Schlafftelle für Mabchen J 4, 21 amei gute Schlafftellen R 4, 23 8. St. 1 icone Schlaftt. in vermiethen.

1' 4, 1 Seitenbau, 3. Seod, eine anftanbiges Mabden ju verm, 10485 I' 4, 5 Schlafftelle für 1 Mabden 9789

Vloblirte Zimmer C 1, 15 8, St. v. D. ein einfach Leite zu nermieiben. 10777

04, 11 Beughauspian, ein icones ober 2 junge herrn fof, ju vermieihen. Nab. 2. St.

D 4, 6 am Frudtmarft, 8. St., 1 D 4, 6 3. St., am Fruchtmarft, 3 D 4, 6 fein möbl, Rim. 4. v. 10897 D 4, 18 d. Stod, ein anftanbiger Zimmerfollege

E 3, 11 4. St., zwei icon mobt, anftanb. herrn bill. 3, verm. 10476 E 8, 6 3. St. 1 gut möbl. 3. pr. 10767

F 4, 18 2. Stod, 1 schon möbl. 3 immer an 1 besser 10566

F 5, 8 hinterb., ein gut mobl. Betten fogleich beziebbar. 10548 F 6, 8 Streppen, ein schön möbl. Zimmer zu verm. 10772

Cl 2, 5 Martipian, 1 icon mool. Bimmer, auf bie Strafe gebend, fofort ju verm. 10347 G 5, 14 2. Stod, ein fcon mobil.

0 5, 18 2. Ct. ein icon mobil. gimmer fofort billig ju permietben. G 7, 1 1 |dion mobl. gimmer im 112,71 cin freundlich mob-lirtes gimmer, auf bie Straße geb., 3u vermieih. Breis mit Kaffe 15 Mt. 10180

H 2, 12 3. St., 1 [chon möblirtes auf bie Straße gebend (Separateing.) fof. 3. v. 10786 H 5, 3 1 gut mobl. Bimmer togl. H 7, 19 8. St. nachft ber Ring-preismurbig ju vermiethen. 10835

J 3, 17 Logis mit Raffee ju ver-N 4, 1 partetre ein icon mobil, 0 5, 8 3. Stod 1 hibic mobil. 8 gimmer fogl. 3. v. 10348 P 1, 10 3. Ct., 1 einfach mobl., Bimmer und ein leeres

Sillig ju vermiethen. 3, 10 fol. Beren 1, v. 10885 Q 7, 8 ein gut mobil Barterre-5, 4 4. Geod, ein mablitres gebend, fofort billig ju verm. 10891 ZC 1, 3 Renerstaditheil, 1 mobl. gimmer im 3. Stod ju

vermiethen. ZC 1, 8 ein möbl. Zimmer josort 1 icones gimmer für 2 herren gu

Rieine Bergeiftrage Rr. 18, partere. Swei foon möblirte Zimmer Caffee gu 28 Mart fofort ju vermieiben,

Roft und Wohnung für Mibriter. 10872

Roft u. Logis an 1 annanb, Beren gu vergeben. 0 5, 8 3. Stod, ein mobil.

R 6, 2 parterre, Stoft n. Logis.

# Der Ausverkauf

meines Woll- & Manufakturmaarenlagers banert nur noch kurze Zeit und habe bei verschiedenen Artiteln bie Preise noch weiter ermäßigt.

Heimvich Fath Speisemarkt Speisemarkt

Bitte genau auf die Firma ju achten.

Allein-Bertauf f. Manuneim & Umgegend ber Thon-Mantelofen mit Regulir-Binnendien in prachit. Ansf. Grosses Lager in sämmtlichen Sorten in schwarz, verniekelt, unb cuivre pell von ben Gifenhattenwerfen Gifenberg & Dochfteln Gebrüder Gienanth. Bu haben bei ber Danpt-Bertretung für Manubeim und Umgegenb von Alexander Heberer

> Barabeplas 0 2, 2 Lager in Prima Anthracit-Würfel-Kohlen für Amerikaner Gefon

in Mannheim

# Brennholyverneigerung.

Freitag, ben 23. bs. Mits. Rammittags 2 /, Uhr verfteigern wir auf unferem Biate am Berbindungstamat gegen Boargab-lung ca. 1200-1000 gtr. 20 cm. lang acimuitience trodence

# Brennholz

in foidlichen parthien, woju st Herrmann & Biermann.

# Berfieigerung.

Mittwom ben 21. b. M. unb tags von 2-4 Ubr, werben im bie-figen fiebeitigen Leichbanie bie Blünder vom Monar Gebeber, 1884 Lit. X Pr. 55979 bis mit Ar. 63274, welche am 20. d. M. nicht ansgelöft ober erneuert find, negen baare gastun öffentlich verfteigert. 10st: Mannbeim, ben 1. Oftober 1885. Die Leinbaud-Acrwaltung.

Freitag, ben 28. b. M., Rach mittage von 2-4 Uhr werben im biefigen fabt, Beibbanfe Golb. und Silberwaaren, tehren ic. gegen Baarjahing dicuttio, veriteigert. Manahein, ben 18. Offeber 1865,

10853 Die Leisbansverwaltung.

# Plentyciten. 10690b

Mufftednaseln, Diabem, hatentirte Brifte Ramme, Buffel- und Kautichuf-Ramme empfiehlt in großer

#### Ad. Arras, E 2, 15, neben der Löwen-Apotheke.

Linoloum (Rorfieppich) an artanni beft, guyhobenbeing Mergel, empfoblen Rei-genbe Partet- unb Erppich Deft. Rufter franco. S. Oppenheimer, Gummi-Wanren-Bazar, Mannheim.

Polster, Kastenmöbel und Spiegel, Sprungfedern, Rosshaar, Seegras und Strohmairatzen. 10862

Gebr. Born, S 1, 4, Breiteftraße.

Nähmaschinen - Reparaturen aller Spffeme merben in meiner bag und billigft beforgt. Rabeln a 5 P befondere eingerichteten 1.50; Mafchinentheile, ff. Del sc.

G. Neidlinger, T 1, 1.

Für Photographen, Gärtner u. 19887

6 große co. (1667/166) Henfter mit Rahmen, billig in der faufen. Rah Cioling N 1, 1,

# Heinrich Schneider

P 5, lb. Seibelbergeritraße, 9170

# garnirte und ungarnirte

tauft man

am beiten und billigften

Planken

NB. Eine große Partie Filzhiite pr. Stud 80 Pfg.

# Café Dunkel.

Bei berannabenber Ballfaifon empishle intbejonbere ben perehrlichen Bereinen bis 1 Uhr und von Morgens 4 Uhr ab vorzüg-

aus bem Schiff nachft ber Rettenbritde. Gebrüder Kappes, U1, 12

# Jacob J. Reis

6 2, 22 23. Bettfedern, Flaum,

Rosshaare,

Seegras, Drell,

Teppiche, Möbelstoffe Complette Betten.

# Schulranzen

in nur felbftoerfertigter toliber Me-beit für Rnaben und Rabden von l Mt. 70 an. Schulrangen in Beber von Mt. 8.— an dis ju ben feinsten Sorten in Sasian und Rindsleder. Mappen in allen Sorten, Dandkoffer von Mit. 2 an, Reifetafchen, Reifetoffer

Leonh. Weber,

F 2, 9. Saitler. F 2, 9. Spezialität in Mufterfoffer für alle Branden, Meparaturen febr billig.

Milcinvertauf. Das Renefte in anfammen. legbaren Dirids-Batent Arinolinen u. Tournuren gu Fobrifpreifen. 10519 B. Freund, junior

Brima Galg- und Effiggurten.

F 2, 9

F 2, 9.

Bliobel gager und Capegier. Gridaff.

н 5, 17 Fr. Rötter и 5, 17 empfiehlt alle Sorien mur guiges arbeiterer Wöbel gegen Baar, towie auf Mogahlung ju ben

Erögted Lager in Sapha's, Bettröffen, Roß-haar, Seegras- und Strod-Watenhen. Jede Auskattung fofort liefer

bar, Stere Garantie fur gute Arbeit. 8425

#### Alle Requisiten gur Malerei in Bel. & Wafferfarben 9182a in großer Auswahl bei

Jos. Samsreither, P 4, 12, Strohmarft. P 4, 12,

Arnold N 4, 22 confichii anerfannt reine Beine Dentime und frang. Rothweine Spanische und griechische Weine Eslaber und Champagner is

Beinfte Liqueure, Cognac ... Swetdigenwaffer se.

# assalle-Tabal

7, Pfunb, 125 Gramm 20 Big.

Aug. Dreesbach Mannheim.

# Maurer= & Steinhauer-Fachverein

Mannheim. Camstag, ben 25. Oftober 1885, abende 8 Uhr Generalversammlung

tim Lofal F. Gutficijch F 2, 7. Tageborbnung: 1. Abrechung. 2, Sorftanbomahl. 3. Berichiebenes, Bu recht zahlreichem Bejuch labet ein Der Borftanb.

# Frohsinn.

Samftag, ben 7. Rovember a. c., Abende 8 Uhr finbet in ber Salen bes "Badner Dofed" baber unfer

28. Stiftungsfest imt, mogu wir unfere Ditglieber mit Familien ju recht gabireicher Betheiligung

Der Borftand. NB. Borichlage fur Ginguführenbe tonnen an ben Probeabenben gemacht

Wialer- und Tünder-Berein. Samflag, ben 24. Oftober 1885, Abends 1/29 Uhr General-Berfammlung

hm Lofal. Rahlreiches Ericheinen erincht 880 Der Boritand.

Mannheimer Athleten = Club. Die herren Ganger merben treunb licht erfucht, wegen wichtiger Be-iprechung fich am Samftag Abend 8 Uhr bei unferem Rigliebe Chr. Lut im weißen Elephanten fic

Bolliabliges Gricheinen erwartet Der Borftanb.

Liederkranz. Montag, ben 26. bs. nach ber

General: Versammlung. Togesorbnung: Erginungswahl. 10 83 Der Borftanb.

> Gabeisberger Stenografen Berein. Local Bring Friedrich B 6, 6.

Unfer Elementar-Curfus beginnt nunmehr befinito nächsten Donnerstag. Die Abembe find Montag

und Donnerftog 1/29 Uhr und werben Anmelbungen in bemfelben bis Donner ftag noch angenommen. Schlie ber Lifte far biefen Gurfus erfolgt bei ber erfien Stunbe. 10858

Der Borffand,

Gabelsb. Stenografen-Berein. Lotal: "Pring Friedrich", B 6, 6. Unfern Mitgliebern gur Rachricht daß eben ein neuer Eurstuß in ber Sahflügung (Debattenschrift) beginnt und laben wir zu zahlreicher Beiheilig-ung an bemielben ein.

Bir maden babei barauf aufwertfam bah herren, weiche ber Stenografie bereits machtig find, fich ober vielleicht in berfelben ju befestigen ober zu vervolltommnen gebenten, an biefem Gurint unenigelilich ibellneimen fonnen, wenn fie unferm Berein als Ditglieber beitreten. Rabere Mustunft wird auf Ber langer geine ertheilt.

Der Borftanb.

Arbeiter = Forth = Werein. R 3, 14. In nachftebenbem bringen mir unfern

Mitgliebern ben Stunbenplan mit bem Anftigen jur Renntiff bag bie Stun-ben hiernach am 26 b. M. beginnen werben. Allfallfige Abandenungen be-halten wir und nach Alldiprache per Rontag 81/4-91/4 Spars unb Silfstaffen Ginleger, 91/4-101/4 Berfamms

Dienfing 81/4-91/3 Rechnen, 91/4-101/, Ruichneiben fur Schneiber u. Buch

Birmige si', -9', Shonidteiben 9', -10', Uhr Deffamention. Connerfag 8', -9', Frangoftic, 9',

Donnerstag 81/4-81/4 genagen.

—101/2 Gefang.
Freitag 81/4-91/2 Rechnen, 91/4-101/3
Borstanbestihung u. Dilfstaffensihung.
Samstag 81/2-91/2 Georgichen, (Auffah), 11/4-101/3 Gesang.
Welt bit en um Einzeichnung im daufe ber Woche in die auffliegende 10882

Der Borftand.

Beurks-Gewerkverein

der Jabrih. und gand. Arbeiter Samfing, 24. Ofreber, Abends 1/09 Uhr Versammlung des Oriovereins !

im Lofal Reftauration Stitble, ZO 1, 4, (Reuer Stabtifeil) bes Grisvereins II

im Lofai Reft. "Revarhafen", K 4, 1. Engebordnung: 1. Protofoll. 10844

2. Befprechung wegen ber Weihnachts Beideerung. 8. Berichiebenes,

Um jabireichen Befuch bittet Der Borftanb. Berantwortlich für ben rebaftionellen Theil 2. Fre g, für ben Reflamens und Inferalen-Theil &. M. Berie, beibe in Monnbeim

Kanfmannicher Perem. Gur einen gu errichtenben Curius für doppelte Buchhaitung merben Mumelbungen entgegen genommen. Der Borftand.

Gesangverein Freundschaft. Lotal: "Salber Monb." 89 Camftag Abend 1/29 Uhr

Probe. Um pfinfflices Ericheinen biffet

Gefang-u.Unterhaltungs Berein "Gugenia". Deute Freitag Abend PROBE.

Um vollichliges Ericheinen erfricht 771 Der Vorkand.

# Restaurant Bavaria

empfiehlt fein vortreffliches Mündner Export-Vier aus ber Brauerei jum Franzistanerteller Leiftbran, fowie feinen ausgezeichneien Mittagetisch

bestehend and Suppe, Ochfenfleifd mit Beilage, Braten mit Gemafe, Deffert, im Abo nement ju 90 Big. 10708

# Flaschen-Bier

Graftich b. Oberndorffichen Brauers in Gbingen.

die ganze Flache 20 Bf.) ohne Mal, bie halbe Flache 11 Pf.) ohne Mal, bei Konahme von 10 Flaschen an fra ins dans geliefert im 10681 Allein-Pepot and

Hch. König C 1, 12 neben bem rothen Schaf. NB. Für bie ausgezeichnete Quafinit biefell Bieres spricht bie Thuiache, bag baffelbe ichen feit Jahren im afabemilden Kranfenhause in helbel-

berg eingeführt ift. Stets friice Butter und Gier murichit Fofenbine Müller ibm. 1180 T 3, 17.

Mannheim, 21. Oft. Im Rhein hafen in Mannheim (Lafenmeisterei I.) find am 20. Oft. angefommen: 110st Stotterbam: die Dampfboote "Einst Moris Arnhi", Cap. Brauns, "Cope", Cap. v. Schapt.

Cap. v. Schaft.
Im alten Bollhafen mit Berbinbungstanal (Hafenmeisterei III.): von Russort: Schiffer B. Batefür, Schiff Deutschland"; von Tölu: Schiffer G. Böhringer, Schiff "Seabt Deilbraan", Cap. D. Frank, Schieboot, "Inkulini VI."; von Jagiteld: Schiffer J. Kappels, Schiff Deutschafen (Katenweisterei IV.)

3m Redarbafen (hafenmeifterei IV.) von Duisburg: die Schiffer &. Wifd-mann, Schiff "Manhilbe", B. Wafe Schiff "Unfer Frit", K. Deut, Schiff Lautenschläger", A. Worth, Schiff Bictor Emanuel"; von Kuskrott. & choler, Schiff "Bilbelm", J. Dabnen chiff "Mineroa"; D. Bos, Solf Bfalg II." von Edlu.

Dannheimer Dampfichleppidif jabrts-Bejellichaft.

In Ladung in Rotterdam: Schieppt. Mannb, 2° Sch. G. Ront-chieppt "Mannb. 20° Sch. Reit. Reib Schleppt. Mannh 22 Sch. 2. Kuntl Schleppt. Mannh 28 Sch. 3 Lint och Schleppt. Mannh 28 Sch. Peter Gerns Schleppt. Mannh. 11 Sch. Peter Gerns in Miniterdam tüglich via Motter

dam vermiteln Shra benbampfet. Ju Mannheim: Schleppf. "Bannheim 19," Schiffer 3 Weftenburger.

Unterwegs: Edleppt. "Rannb. 1" Ed. 3. Babner. Edleppt. Gott mit Uns" Ed. M. Bedd. pafficien am 20. Oftober Caln. Salt ppt. "Rannb. 7" Ed. & Jung pafficte am 20. Oftober Coffen.

Gvangel, prot. Gemeinbe. Concordien-Rirde. Donnerftag, 22, Oft, 1885 Abenbo & Uhr Brebigt. herr Cenben Rabrhurt.

MARCHIVUM